Betriebsanleitung Kaminkassetten für den Betreiber

# Kaminkassetten

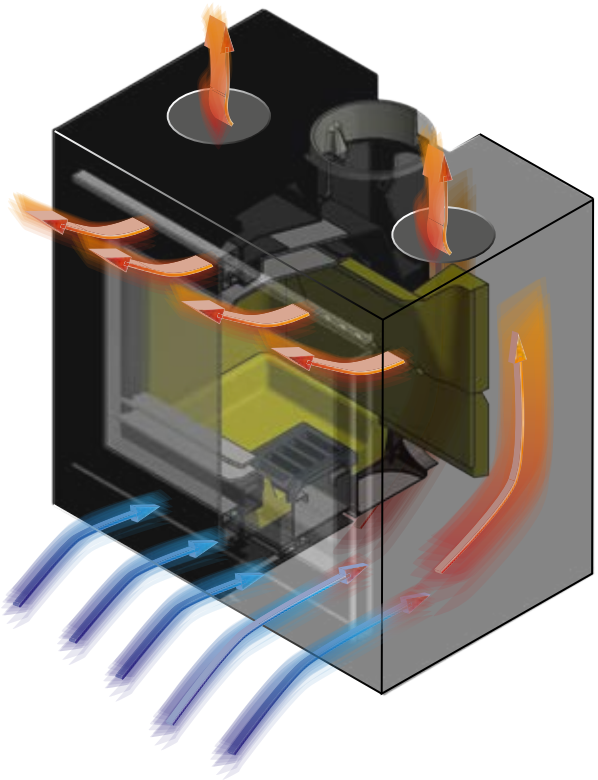
## NEO-Line 4049, 5554, 6554, 8563

Mehrfach ausgezeichnete Qualität!

Schmid®
MADE IN GERMANY

# Holzbrand-Kaminkassetten

*Wir machen richtig Feuer*



Diese Betriebsanleitung ist ausschließlich für Schmid-Kaminkassetten gültig. Schmid-Kaminkassetten sind nach DIN EN 13229 typgeprüft. Kaminkassetten sind Zeitbrandfeuerstätten für den Holzbrand (Scheitholz und Holzpresslinge) und eignen sich zum Einbau in Kaminen. Eine Mehrfachbelegung des Schornsteins ist mit diesen Kaminkassetten nur mit geschlossener Feuerraumtür möglich. Kaminkassetten sind ausschließlich als Einzelraumfeuerungsanlagen zulässig (gemäß Auslegungsfragen zur Verordnung über kleine und mittlere Feuerungsanlagen - 1. BImSchV der Bund/Länder-Arbeitsgemeinschaft für Immissionsschutz/LAI).
Bildliche Darstellungen können von der gelieferten Produktvariante abweichen.

☐ NEO-Line 4049

☐ NEO-Line 5554

☐ NEO-Line 6554

☐ NEO-Line 8563

# Inhaltsverzeichnis


**1. Symbolerklärung ... 4**

**2. Sicherheitshinweise ... 4**

2.1 Hinweise zu dieser Anleitung ... 4

2.2 Allgemeine Sicherheitshinweise ... 4

**3. Angaben zum Produkt ... 7**

3.1 Bestimmungsgemäße Verwendung ... 7

3.1.1 Verwendung der Kaminkassetten ... 7

3.1.2 Verbrennungsluftversorgung ... 7

3.1.3 Reinigung, Wartung und Störungsbehebung ... 7

3.1.4 Mehrfachbelegung ... 7

3.2 CE-Kennzeichnung ... 7

3.3 Produktinformationen ... 7

**4. Brennstoffe ... 8**

4.1 Zulässige Brennstoffe ... 8

4.1.1 Scheitholz ... 8

4.1.2 Holzarten ... 8

4.1.3 Brennstoffe richtig trocknen und lagern ... 8

4.1.4 Trocknungsdauer ... 9

4.1.5 Holzpresslinge ... 9

4.2 Unzulässige Brennstoffe ... 9

4.2.1 Bauartbedingt unzulässig ... 9

4.2.2 Nach 1. Bundes-Immissionsschutzverordnung unzulässig ... 9

**5. Brandschutz ... 10**

5.1 Fußbodenschutz im Bereich vor der Feuerraumöffnung ... 10

5.2 Bauteile aus brennbaren Baustoffen oder brennbaren Bestandteilen sowie Einbaumöbel in der Nähe von Feuerstätten ... 10

**6. Inbetriebnahme ... 11**

**7. Bedienung ... 11**

7.1 Sicherheitshinweise zur Bedienung ... 11

7.2 Position der Bedienelemente ... 11

7.3 Stellungen der Bedienelemente ... 12

7.4 Heizen ... 12

7.4.1 Vorbereitungen vor jedem Anheizen ... 12

7.4.2 Feuerraum befüllen ... 13

7.4.3 Füllmengen ... 13

7.4.4 Feuer anzünden ... 13

7.4.5 Die Stufen des Abbrandes ... 14

7.4.6 Nach dem Abbrand ... 15

7.4.7 Entsorgen der Asche nach dem Abbrand ... 15

7.5 Heizen in der Übergangszeit ... 16

7.6 Bedienung der Ventilatoren ... 16

7.6.1 Intelligente Drehzahlsteuerung ... 16

7.6.2 Funktionskontrolle ... 17

7.6.3 Handhabung „Poti“ ... 17

7.6.4 Drehzahlregelung der Ventilatoren ... 17

7.7 Pflege, Wartung, Betriebspausen ... 18

7.7.1 Türverschluss Schmieranleitung ... 18

7.7.2 Pflegeanweisungen ... 19

7.7.3 Erste Hilfe bei kleinen Störungen ... 20

7.7.4 Wartung ... 20

7.8 Umweltschutz und Entsorgung ... 21

7.8.1 Umweltschutz ... 21

7.8.2 Entsorgung ... 21

**8. Ausmauerung austauschen ... 22**

**9. Angaben zur Kaminkassette ... 23**

9.1 Typenschild ... 23

**10. Technische Daten ... 25**

10.1 Produktdatenblatt nach (EU) 2015/1186 ... 26

**11. Ersatzteile und Innenauskleidung ... 28**

**12. Allgemeine Garantiebedingungen ... 29**

# 1. Symbolerklärung

**Warnhinweise**

Warnhinweise im Text werden mit einem Warndreieck gekennzeichnet. Zusätzlich kennzeichnen Signalwörter die Art und die Schwere der Folgen, falls die Maßnahmen zur Abwendung der Gefahr nicht befolgt werden.

Folgende Signalwörter sind definiert und werden gegebenenfalls im vorliegenden Dokument verwendet:

**HINWEIS** kennzeichnet eine möglicherweise gefährliche Situation, die zu Sach- und Umweltschäden führen kann.

**VORSICHT** kennzeichnet eine möglicherweise gefährliche Situation, die zu leichten Körperverletzungen führen könnte.

**WARNUNG** kennzeichnet eine möglicherweise gefährliche Situation, die zu schweren Körperverletzungen oder zum Tod führen könnte.

**GEFAHR** kennzeichnet eine unmittelbar drohende Gefahr, die zu schweren Körperverletzungen oder zum Tod führt.

**Wichtige Informationen**

**Wichtige Informationen werden mit dem nebenstehenden Symbol gekennzeichnet.**

# 2. Sicherheitshinweise

## 2.1 Hinweise zu dieser Anleitung

**Das Nichtbeachten von Sicherheitshinweisen kann zu schweren Personen-, sowie Sach- und Umweltschäden führen.**

Diese Montageanleitung vor dem Gebrauch der Kaminanlage sorgfältig lesen!

**Bewahren Sie diese Anleitung für ein späteres Nachschlagen auf!**

## 2.2 Allgemeine Sicherheitshinweise

Schmid-Kaminkassetten sind nach dem neusten Stand der Technik und den anerkannten sicherheitstechnischen Regeln gebaut. Dennoch können bei nicht sachgerechter Verwendung Personen- oder Sachschäden entstehen. Produkt nur in sicherheitstechnisch einwandfreiem Zustand und bestimmungsgemäß verwenden.

Die Einhaltung der Betriebsanleitung dient Ihrer Sicherheit und ist Voraussetzung für eine einwandfreie Funktion, sowie einen umweltverträglichen Betrieb. Bei unsachgemäßer Bedienung, sowie bei der Verwendung anderer als der genannten Brennstoffe, erlischt die Gewährleistung des Herstellers und der Garantieanspruch.

Benötigte Ersatzteile beim Fachhändler anfordern. Nur von uns empfohlene und angebotene Ersatzteile verwenden.

Ersatzteile: **https://ersatzteile.camina-schmid.de**

**Installation und erste Inbetriebnahme**

- Die Kaminanlage ist von einem anerkannten Fachbetrieb fachgerecht einzubauen. Bei der Errichtung ist die separate Montageanleitung zu beachten.
- Eine Abnahme der Kaminanlage durch die genehmigungspflichtige Behörde (z. B. Bezirksschornsteinfeger) ist durchzuführen.
- Die Erstinbetriebnahme ist durch einen zugelassenen Fachbetrieb auszuführen und zu protokollieren.
- Der Betreiber ist durch eine ausführliche Einweisung in die Funktionsweise der Kaminanlage, in die sichere und sachgerechte Bedienung, sowie das richtige und umweltschonende Heizen durch den Errichter einzuweisen.
- Auf Besonderheiten in der Bedienung, wie beispielsweise der Betrieb einer Kaminanlage bei einer Wohnungslüftung oder einer Dunstabzugshaube, ist der Betreiber durch den Errichter einzuweisen.
- Alle zum sicheren Betreiben der Kaminanlage notwendigen technischen Dokumente der Kaminkassette und aller Zubehörteile aushändigen lassen und diese lesen und/oder erklären lassen.

## Normen und Richtlinien

Beim Anschluss und Betrieb der Kaminanlage gelten die örtlichen, feuerpolizeilichen und baurechtlichen Vorschriften, die VDE-Vorschriften sowie u.a. folgende Verordnungen und Normen:

| Deutschland: | |
|---|---|
| FeuVO | Feuerungsverordnung |
| TR OL 2006, Ausgabe 2010 | Technische Regeln (Fachregeln) des Kamin- und Luftheizungsbau |
| 1. BImSchV | 1. Bundes-Immissionsschutzverordnung |
| EnEV | Energieeinsparverordnung |
| LBO | Landesbauordnung |
| DIN 4102 | Brandverhalten von Baustoffen und Bauteilen |
| DIN 4109 | Schallschutz im Hochbau |
| DIN EN 13229 | Kamineinsätze – einschließlich offene Kamine für feste Brennstoffe |
| DIN EN 13384 | Abgasanlagen – Wärme- und strömungstechnische Berechnungsverfahren |
| DIN EN 15287-1 | Abgasanlagen / Teil 1: Abgasanlagen für raumluftabhängige Feuerstätten |
| DIN V 18160-1 | Abgasanlagen / Teil 1 Planung, Ausführung, Kennzeichnung |
| DIN 18896 | Feuerstätten für feste Brennstoffe – Technische Regeln für die Installation |
| DIN VDE 0100 | VDE-Richtlinien zur Elektroinstallation |
| **Schweiz:** | |
| SN EN 13229 | Kamineinsätze – einschließlich offene Kamine für feste Brennstoff |
| LRV | Luftreinhalte-Verordnung |
| VKF | Vereinigung Kantonaler Feuerversicherungen |
| STP | STAND-DER-TECHNIK-PAPIER (STP) OFEN-UND CHEMINÉEBAU Verband für Wohnraumfeuerungen, Plattenbeläge und Abgassysteme |
| **Österreich:** | |
| 15a B-VG | Vereinbarung gemäß Art. 15a B-VG über das Inverkehrbringen von Kleinfeuerungen und die Überprüfung von Feuerungsanlagen und Blockheizkraftwerken |
| ÖNORM B 8311 | Installation und Errichtung von häuslichen Feuerstätten |

### WARNUNG: Anforderungen an den Bediener beachten!

Durch Bedienfehler kann es zu Personenschäden und/oder Sachschäden kommen. Sicherstellen, dass nur Personen Zugang haben, die in der Lage sind die Kaminanlage sachgerecht zu bedienen.
**Sicherstellen, dass insbesondere Kinder die Kaminanlage nicht unbeaufsichtigt bedienen oder damit spielen.**

### WARNUNG: Keine Veränderungen an der Kaminkassette vornehmen!

Veränderungen an der Kaminkassette sind grundsätzlich verboten. Eine Veränderung der Kaminkassette kann zu erheblichen Beeinträchtigungen in der Sicherheit der Kaminanlage führen!

### WARNUNG: Explosionsgefahr!

Beim Betrieb der Kaminanlage keine explosiven oder brennbaren Materialien in deren Nähe bringen.
Keine explosiven oder brennbaren Materialien in der Nähe oder auf der Kaminanlage lagern und/oder ablegen.
Vor Arbeiten mit explosiven oder brennbaren Materialien in der Nähe der Kaminanlage, die Kaminanlage ausbrennen und auskühlen lassen.

### WARNUNG: Gefährliche Gase!

Kaminkassette nur mit geschlossenen Fülltüren bedienen! Durch den starken Entgasungsprozess bei Festbrennstoffen, in Kombination mit einem zu geringen Schornsteinzug, kann es beim Öffnen der Fülltür zum Austritt von giftigem Rauch und Heizgas kommen. Fülltür während des Heizbetriebes geschlossen halten! Beachten dass Türen mit Selbstschließfunktion stets manuell verriegelt werden müssen, da ansonsten die Dichtigkeit nicht gegeben ist.

**WARNUNG: Verbrennungsluftversorgung, Frischluftzufuhr immer sicherstellen!**

Darauf achten, dass der Schornstein den erforderlichen Zug aufbauen kann, um einen gefahrlosen Betrieb der Kaminanlage zu gewährleisten.
Speziell während der Übergangszeiten (z. B. Herbst oder Frühjahr) oder bei schlechten Wetterverhältnissen (z. B. Nebel, starker Wind usw.) darauf achten, dass der Förderdruck des Schornsteins ausreichend ist!
Bezieht die Feuerstätte die Verbrennungsluft aus dem Wohnraum, auf eine ausreichende Frischluftversorgung achten! Die Luftversorgung der Feuerstätte darf nicht durch weitere Feuerstätten, Luftabsaugungsanlagen (z.B. Lüftungsanlagen, Dunstabzugshauben) negativ beeinflusst werden!

**VORSICHT: Verbrennungsgefahr durch heiße Oberflächen!**

Durch den Heizbetrieb erwärmt sich insbesondere die Front der Kaminkassette erheblich. Feuerraumtür, Griffe und Kaminteile sind im Betrieb heiß. Bei unachtsamem Umgang kann es zu Verbrennungen kommen. Den mitgelieferten Hitzeschutzhandschuh verwenden, um das Gerät gefahrlos bedienen zu können.
**Darauf achten, dass Kinder während des Heizbetriebes einen ausreichenden Sicherheitsabstand zum Gerät einhalten!**

**VORSICHT: Verbrennungsgefahr durch Flammen und Heizgase!**

Kaminanlage so bedienen, dass kein direkter Kontakt zur Flamme und/oder den Heizgasen entsteht.

**HINWEIS: Verhalten im Notfall!**

Niemals sich selbst oder andere Personen in Lebensgefahr bringen. Andere Personen warnen. Kaminanlage sofern möglich außer Betrieb nehmen. Notwendige Hilfe (z. B. Feuerwehr) rufen.

**HINWEIS: Schäden durch Wärmestau!**

Kaltlufteintritt und Warmluftaustritt beim Betrieb der Kaminanlage niemals verschließen oder abdecken! Die Lüftungsgitter müssen beim Heizbetrieb offen bleiben. Andernfalls entsteht ein Wärmestau. An der gesamten Warmluftanlage können dadurch Schäden und/oder Geruchsprobleme auftreten.

**HINWEIS: Vorgehensweise und Verhalten bei einem Schornsteinbrand!**

Niemals sich selbst oder andere Personen in Lebensgefahr bringen. Andere Personen warnen!

1. Schließen sie die Verbrennungsluftzufuhr!
2. Unterlassen Sie jeglichen Löschversuch!
   Rufen Sie die Feuerwehr!
   Es können Temperaturen über 1.000 °C entstehen. Niemals mit Wasser löschen, es verdampft explosionsartig und vergrößert dabei sein Volumen um ein Vielfaches. (10 l Wasser ergeben 17.000 l Dampf.).
3. Zugang zu den Reinigungsöffnungen (z. B. Keller und Dachboden) ermöglichen.
4. Alle brennbaren Materialien (z. B. Möbel) auf ganzer Höhe vom Schornstein entfernen.

**Vor erneuter Inbetriebnahme der Kaminkassette:**

1. Schornsteinfeger informieren und den Schornstein auf Schäden kontrollieren lassen.
2. Ursache für den Schornsteinbrand durch den Schornsteinfeger feststellen und beheben lassen.

# 3. Angaben zum Produkt

## 3.1 Bestimmungsgemäße Verwendung

### 3.1.1 Verwendung der Kaminkassetten

Schmid Kaminkassetten sind Zeitbrandfeuerstätten nach DIN EN 13229. Diese dürfen nur als Einzelraumfeuerungsanlagen betrieben werden, andere Verwendungen wie z.B. die Nutzung als alleinige Wohnungsheizung für alle Wohnräume ist nicht zulässig.

Für Einzelraumfeuerungsanlagen ist die maximal zulässige Nennwärmeleistung nach 1. Bundes-Immissionsschutzverordnung einzuhalten (Auslegungsfragen zur Verordnung über kleine und mittlere Feuerungsanlagen - 1. BImSchV der Bund/Länder-Arbeitsgemeinschaft für Immissionsschutz/LAI).

Die Kaminkassetten dienen zur Erwärmung der Raumluft. Die Kaminkassetten sind zur vorrangigen Beheizung von einzelnen Wohnräumen zugelassen und dürfen nur innerhalb von diesen betrieben werden.

Die Kaminkassetten dürfen nur mit naturbelassenem, luftgetrocknetem Scheitholz mit einer Restfeuchte von maximal 15 % oder Presslingen aus naturbelassenem Holz nach DIN 51731 betrieben werden. Die Verwendung anderer Brennstoffe ist nicht zulässig.

### 3.1.2 Verbrennungsluftversorgung

Die Kaminkassetten sind raumluftabhängige Feuerstätten. Bei einer Aufgabemenge von 1 kg Holz ist mit einem reinen Verbrennungsluftbedarf von ca. 12,5 $m^3/h$ zu rechnen, zuzüglich Zuschlägen für Luftwechsel, Dunstabzugshaube usw.! Im Aufstellraum der Kaminkassette darf eine kontrollierte Be- und Entlüftung nicht mehr als 4 Pa Unterdruck gegenüber dem Freien erzeugen. Ein Parallelbetrieb von kontrollierter Be- und Entlüftung und Feuerstätten ist nur mit Sicherheitseinrichtungen zulässig, die über eine allgemeine bauaufsichtliche Zulassung verfügen.

### 3.1.3 Reinigung, Wartung und Störungsbehebung

Reinigungs- und Wartungsintervalle sind einzuhalten und Störungen sind umgehend zu beseitigen. Diese Maßnahmen gehören zur bestimmungsgemäßen Verwendung!

### 3.1.4 Mehrfachbelegung

Bei Mehrfachbelegung darf die Kaminkassette nur mit geschlossenen Fülltüren betrieben werden. Ist die Kaminkassette außer Betrieb müssen alle Türen und Einstelleinrichtungen geschlossen sein.

## 3.2 CE-Kennzeichnung

Schmid-Kaminkassetten entsprechen den europäischen Richtlinien, sowie den ergänzenden nationalen Anforderungen. Mit der CE-Kennzeichnung wird nachgewiesen, dass die Konformität des Produkts mit dessen erklärter Leistung besteht.

Sie können diese Leistungserklärung des Produktes anfordern bei: Schmid Feuerungstechnik GmbH & Co. KG, Gewerbepark 18, 49143 Bissendorf,

E-Mail: **info@camina-schmid.de**

Internet: **www.camina-schmid.de**

## 3.3 Produktinformationen

Ersatzteile: **https://ersatzteile.camina-schmid.de**

Website: **www.camina-schmid.de**

# 4. Brennstoffe

## 4.1 Zulässige Brennstoffe

### Zulässige Brennstoffe

Scheitholz:
(naturbelassen,luftgetrocknet,
Feuchtegehalt max. 15 %,
Abb. mit Faustregel für max. ø)

Holzpressling,
Holzbrikett
(aus naturbelassenem Holz,
nach DIN 51731)

### Unzulässige Brennstoffe (Beispiele)

Hackschnitzel,
Holzpellets

Paletten

Abfall

Abb. 1: Beispiele für zulässige / unzulässige Brennstoffe

### 4.1.1 Scheitholz

*i* Die 1. Bundes-Immissionsschutzverordnung fordert bei Scheitholz lediglich eine Restfeuchte von unter 25 %, bezogen auf das Trockengewicht des Brennstoffes. Für unsere Kaminkassetten schreiben wir eine Restfeuchte von maximal 15 % vor!

*i* Das Verbrennen nicht zulässiger Brennstoffe gilt z.B. in Deutschland als Verstoß gegen die 1. Bundes-Immissionsschutzverordnung.

Nur naturbelassenes, gespaltenes, gut abgelagertes und lufttrockenes Holz mit einer Restfeuchte von weniger als 15 % (bei sachgemäßer Trocknung nach ca. 2 – 3 Jahren erreichbar) verwenden. Nur getrocknet kann Holz schadstoffarm verbrennen! Zur Verdampfung des Wassers wird Energie verbraucht und diese Energie geht für das Heizen verloren. Holz mit einer Restfeuchte von etwa 15 % Wasser hat in etwa den doppelten Heizwert als frisch geschlagenes Holz mit einem Wassergehalt von ca. 50 %. Der höhere Wassergehalt und die niedrigere Verbrennungstemperatur verstärken die Ruß- und Teerbildung. Umweltbelastungen, höherer Reinigungsaufwand und ggf. Schäden an der Kaminanlage sind die Folge.

### 4.1.2 Holzarten

Beachten, dass sich Holzarten im Heizverhalten unterscheiden.

Laubhölzer sind gut als Brennholz geeignet. Sie brennen langsam und mit ruhiger Flamme ab. Die Glut ist lang anhaltend.

Nadelhölzer sind harzreich und brennen schnell ab. Beim Abbrand neigen Nadelhölzer stärker zu Funkenbildung.

### 4.1.3 Brennstoffe richtig trocknen und lagern

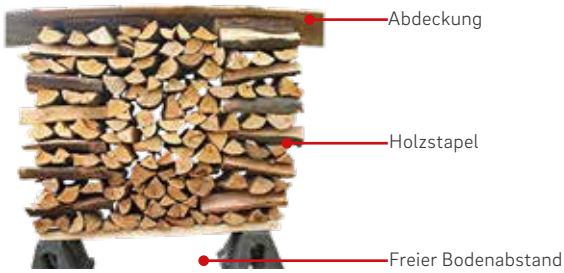



Abb. 2: Beispiel für einen Scheitholzstapel

Die empfohlene Methode um Holz richtig zu trocknen, ist die Lagerung außerhalb von Gebäuden. Gespaltenes Holz trocknet besser und zeigt ein besseres Brennverhalten.

Der Scheitholzstapel ist ohne Kontakt zum Erdreich zu errichten, da dieser sonst Feuchtigkeit aus dem Boden ziehen kann. Das Scheitholz möglichst auf der Südseite eines Gebäudes, vor Niederschlag geschützt und gut belüftet lagern. Scheitholz locker und an einer Seite abgestützt aufstapeln. Zwischen den einzelnen Holzstößen einen Belüftungsspalt lassen (Abb. 2).

Bei Lagerung von frischem oder zu feuchtem Holz in geschlossenen Räumen (z.B. Garage) oder in Verpackungen ohne ausreichenden Luftaustausch wird

die Trocknung verhindert und dies führt zum Stocken und Schimmeln des Holzes.
Das Scheitholz in einem trockenen und gut belüfteten Raum lagern!

### 4.1.4 Trocknungsdauer

Für die Trocknung von Weichholz (z. B. Nadelholz, Birke) gilt als Orientierungswert mindestens ein Jahr und für Hartholz (z. B. Buche, Esche) mindestens zwei Jahre.
Wir empfehlen zwei bis drei Jahre Trocknung. Die tatsächliche Holzfeuchte kann man nur über ein Holzfeuchtemessgerät ermitteln.
Holzfeuchtemessgeräte sind auf unserer Internetseite erhältlich: **https://ersatzteile.camina-schmid.de**

### 4.1.5 Holzpresslinge

Holzpresslinge können von sehr unterschiedlicher Qualität sein. Verwenden Sie Presslinge aus naturbelassenem Holz nach DIN 51731.
Beachten Sie, dass Holzpresslinge im Feuer an Volumen gewinnen! Bei der Verwendung die jeweiligen Produkthinweise des Herstellers berücksichtigen.

## 4.2 Unzulässige Brennstoffe

### 4.2.1 Bauartbedingt unzulässig

Die Kaminkassetten sind ausschließlich für den Holzbrand konzipiert. Kohle, Torf, Holzpellets oder andere nach der 1. BImSchV für Haushalte zugelassene Brennstoffe dürfen nicht verwendet werden.

### 4.2.2 Nach 1. Bundes-Immissionsschutzverordnung unzulässig

Nach der 1. BImSchV sind unter anderem folgende Brennstoffe unzulässig: waldfrisches, imprägniertes, lackiertes, verleimtes oder beschichtetes Holz, Spanplatten, Hobel- und Sägespäne, Rinden- und Spanplattenabfälle, Kartonagen, Altpapierbriketts, Kunststoffe, Haushaltsabfälle, usw.!
Unzulässig Brennstoffe führen mit ihren Verbrennungsrückständen nicht nur zu unkontrollierten Luftbelastungen, sondern wirken sich auch negativ auf die Funktion und Lebensdauer des Schornsteins und der Kaminkassette aus. Die Folgen sind hohe Störanfälligkeit und schneller Verschleiß, was zu kostenaufwendigen Sanierungsmaßnahmen oder sogar einem Austausch der Kaminkassette führen kann.

**Das 1x1 des Feuerns**

Wie man mit Holz richtig heizt, erklären wir ausführlich in dem Film „Das 1x1 des Feuerns" auf unserer Webseite „Heizen mit Holz".

**https://camina-schmid.de/heizen-mit-holz/**

**Zeitbrand- und Dauerbrandfeuerstätten**

Alle mit einem Holzfeuer betriebenen Feuerstätten verlangen stets den Eingriff in den Verbrennungsablauf und sind somit Zeitbrandfeuerstätten.

Der Begriff Zeitbrandfeuerstätte schreibt Ihnen jedoch keine zeitliche Einschränkung der Betriebsdauer vor. Das heißt, wie lange und wie oft Sie heizen entscheiden Ihre Bedürfnisse.

Dauerbrandfeuerstätten erzielen eine längere Mindestbrenndauer ohne Brennstoffaufgabe und ohne Eingriff in den Verbrennungsablauf.

# 5. Brandschutz

## 5.1 Fußbodenschutz im Bereich vor der Feuerraumöffnung

- Vor der Feuerraumöffnung sind Fußböden aus brennbaren Baustoffen durch einen Belag aus nicht brennbaren Baustoffen zu schützen. Der Belag muss sich nach vorne um mindestens 500 mm und zur Seite um mindestens 300 mm über die Frontplatte hinaus erstrecken (Abb. 3).

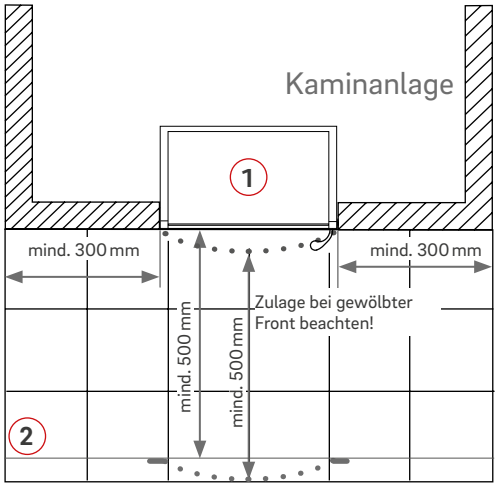



Abb. 3: Fußbodenschutz im Bereich vor der Feuerraumöffnung

1 = Kaminkassette,
2 = Belag aus nicht brennbaren Baustoffen
bei gewölbter Front

## 5.2 Bauteile aus brennbaren Baustoffen oder brennbaren Bestandteilen sowie Einbaumöbel in der Nähe von Feuerstätten

- Von der Feuerraumöffnung müssen nach vorn, nach oben und zu den Seiten mindestens 800 mm Abstand zu Bauteilen aus brennbaren Baustoffen oder brennbaren Bestandteilen sowie zu Einbaumöbeln eingehalten werden; bei Anordnung eines auf beiden Seiten belüfteten Strahlungsschutzes genügt ein Abstand von 400 mm. Dabei muss der belüftete Abstand des Strahlungsschutzes mindestens 20 mm betragen (Abb. 4).

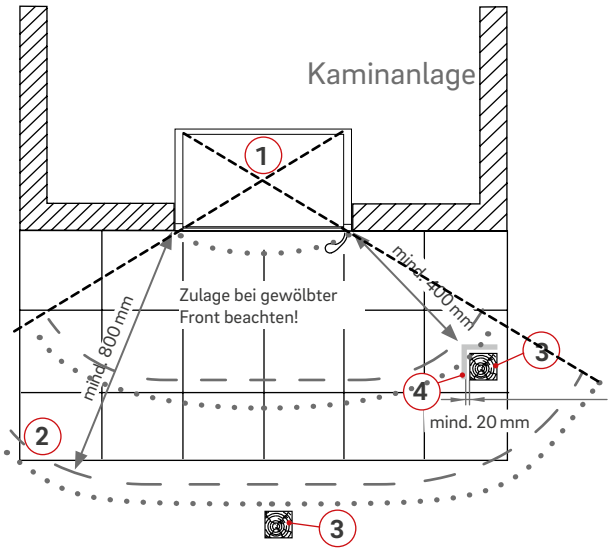



Abb. 4: Schutz von brennbaren Bauteilen im Strahlungsbereich der Feuerraumöffnung
1 = Kaminkassette, 2 = Belag aus nicht brennbaren Baustoffen
3 = Bauteil aus brennbaren Baustoffen, Möbel, Raumtextilien
4 = belüfteter Strahlungsschutz
bei gewölbter Front

- Von den freien Außenflächen der Verkleidung zum Aufstellraum müssen mindestens 50 mm Abstand zu brennbaren Baustoffen (Abb. 5) oder brennbaren Bestandteilen und zu Einbaumöbeln gehalten werden.

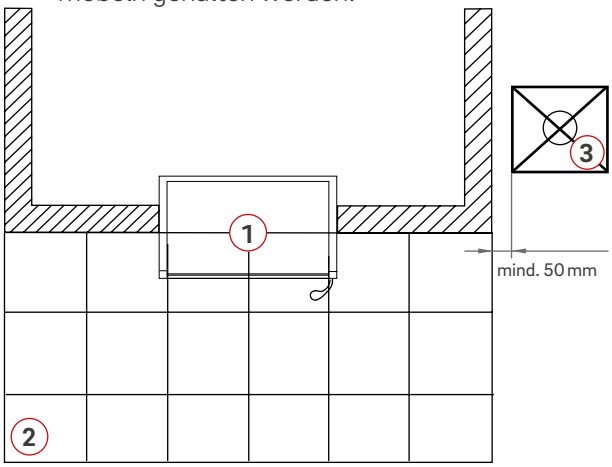



Abb. 5: Beispiel, Schutz und Abstände bei aktiven Flächen

1 = Heizeinsatz
2 = Belag aus nicht brennbaren Baustoffen
3 = Bauteil aus brennbaren Baustoffen, Möbel, Raumtextilien

- Wärmestau ist zu vermeiden, die Luftströmung muss ungehindert zirkulieren können.
- Die Austrittsstellen für die Warmluft sind so anzuordnen, dass sich innerhalb eines seitlichen Abstandes von 300 mm bis zu einer Höhe von 500 mm über den Austrittsstellen keine Bauteile mit brennbaren Baustoffen, keine derartigen Verkleidungen und keine Einbaumöbel befinden (Abb. 5).

# 6. Inbetriebnahme

Bevor die Kaminanlage zum Heizen verwendet werden kann, muss eine Erstinbetriebnahme vorgenommen werden. Vor der Erstinbetriebnahme müssen die Voraussetzungen für die sichere und bestimmungsgemäße Verwendung gewährleistet sein. Siehe Kapitel:

„2. Sicherheitshinweise"

„5. Brandschutz"

**VORSICHT: Auftreten von Dämpfen!**

Während der Erstinbetriebnahme erhält die Lackierung der Kaminkassette unter Temperatur ihre besondere Festigkeit. Dies kann kurzzeitig zu leichter Geruchsbildung führen. Direktes Einatmen vermeiden. Eventuelle Kondensatbildung an der Kaminkassette oder an der Verkleidung sofort sorgfältig abwischen, bevor diese Rückstände in den Lack einbrennen können. Während dieser Phase für eine ausreichende Belüftung des Aufstellraumes sorgen.

**HINWEIS: Schaden bei unsachgemäßer Erstinbetriebnahme möglich!**

Die Erstinbetriebnahme ist durch einen zugelassenen Fachbetrieb auszuführen. Die Kaminkassetten muss langsam trockengeheizt werden und alle weiteren Voraussetzungen für die sichere und bestimmungsgemäße Verwendung gewährleistet werden. Gegebenenfalls müssen weitere Dokumente anderer Hersteller zur Inbetriebnahme beachtet werden.

# 7. Bedienung

## 7.1 Sicherheitshinweise zur Bedienung

**WARNUNG: Lebensgefahr durch Vergiftung!**

Eine unzureichende Luftzufuhr und/oder Heizgasabführung kann zu gefährlichem Heizgasaustritt führen. Die Verbrennungsluftversorgung nicht verändern und alle Verbrennungsluftöffnungen der Kaminanlage während des Betriebes offen halten!

**WARNUNG: Gefahr durch Fehlbedienung!**

Alle Sicherheitshinweise in den Kapiteln

„2. Sicherheitshinweise",

„5. Brandschutz"

beachten!

Die Kaminanlage nur in einwandfreiem Zustand und bestimmungsgemäß betreiben!

## 7.2 Position der Bedienelemente

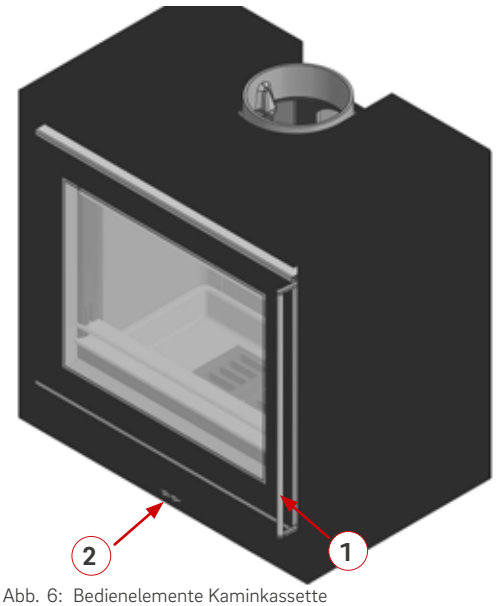



Abb. 6: Bedienelemente Kaminkassette

Die Kaminkassette verfügt über die Bedienelemente Türgriff (1) und den Luftregler (2) für die Verbrennungsluftregelung.

## 7.3 Stellungen der Bedienelemente

Die Länge und Intensität des Heizbetriebes hängt nicht allein von der gewählten Stellung des Luftreglers ab. So beeinflussen z. B. Holzart, Holzstärke, Förderdruck des Schornsteins und Abgastemperatur den Verbrennungsprozess. Mit den Gegebenheiten der Kaminanlage vertraut machen. So finden Sie die beste Handhabung schnell heraus. Die Bildung von Ruß, Rauch und verbleibende Holzkohlereste in der Asche deuten auf ein zu frühes Herunterregeln der Luftzufuhr hin.

Zu: Kaminkassette ist außer Betrieb
Mitte: Längere Brenndauer, weniger Hitze.
Auf: Kürzere Brenndauer, mehr Hitze.

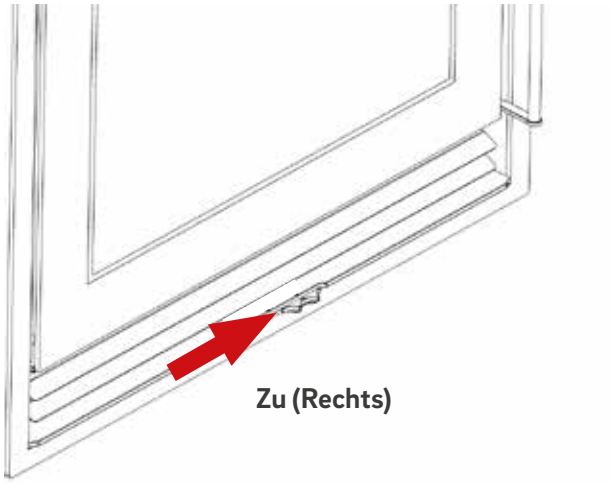



Abb. 7: Luftregler geschlossen

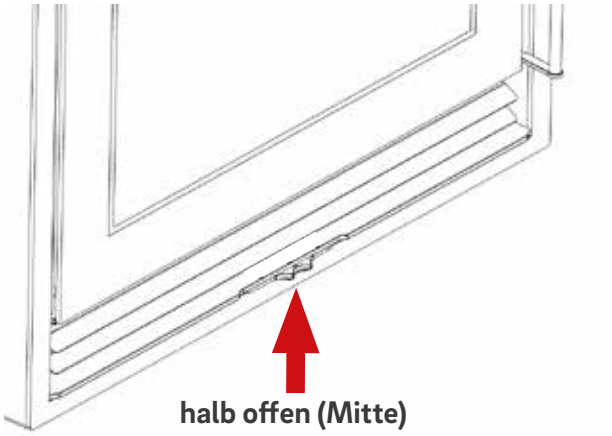



Abb. 8: Luftregler halb geöffnet

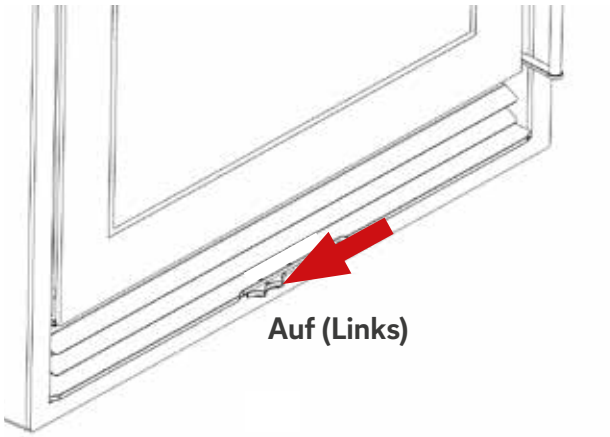



Abb. 9: Luftregler geöffnet

## 7.4 Heizen

### 7.4.1 Vorbereitungen vor jedem Anheizen

- Sicherstellen, dass eine ausreichende Frischluftzufuhr gegeben ist und die Verbrennungsluftleitung und Heizgasleitung der Feuerstätte offen sind.

Im abgekühltem Zustand zu große Mengen an Verbrennungsrückständen aus dem Feuerraum entfernen. Ein vollständiges Entfernen der Asche ist nicht notwendig. Ein verbleibendes Aschebett fördert den Abbrand. Sicherstellen, dass die Einlässe für die Verbrennungsluft von der beim Abbrand neu entstehenden Asche nicht bedeckt werden.

### 7.4.2 Feuerraum befüllen

Holz setzt sich hauptsächlich aus Cellulose, Holzpolyosen und Lignin zusammen. Diese Grundsubstanzen verbrennt nicht direkt sondern ausschließlich deren Gase, die bei entsprechend hohen Temperaturen entstehen. Das Spalten des Holzes fördert diesen Entgasungsprozess entscheidend mit. Zum Befüllen der Kaminkassette nur gespaltenes und trockenes Holz verwenden. Nur bei genügend Sauerstoffzufuhr und Einhaltung der Verbrennungstemperatur wird eine saubere Verbrennung erreicht. Der Abbrand startet rauchärmer und hält länger an, wenn der Abbrand von oben nach unten erfolgt (oberste Schicht entzünden).

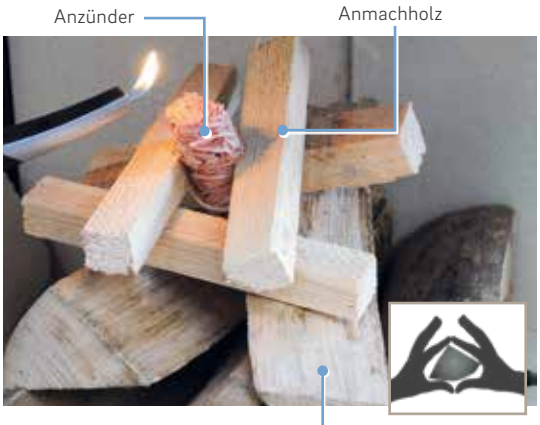


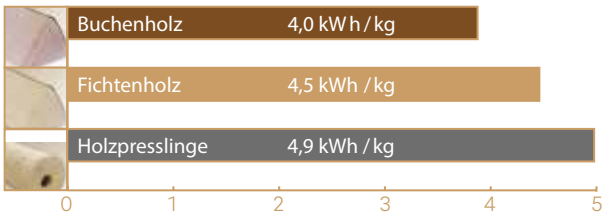

Abb. 10: Beispiel: Anzündvorgang

- Anders als bei einem Lagerfeuer wird das Feuer in der Kaminkassette von oben angezündet. Oben auf die Holzscheite möglichst klein gespaltenes, trockenes Weichholz als Anfeuermodul auflegen („Abb. 10: Beispiel: Anzündvorgang").
  Luftregler zum Anheizen vollständig öffnen (siehe „7.3 Stellungen der Bedienelemente" auf Seite 12). Mit der Menge des aufgegebenen Brennstoffes wird maßgeblich die Heizleistung bestimmt.

### 7.4.3 Füllmengen

Die empfohlenen Füllmengen sind den technischen Daten zu entnehmen.

Anhand des Diagramms können Sie den Heizwert in kWh/kg (bezogen auf 15 % Restfeuchte) für die meistgenutzen Brennhölzer ermitteln.




### 7.4.4 Feuer anzünden

**WARNUNG: Brandgefahr durch Zündflamme oder Verpuffung!**

Keine flüssigen Brennstoffe wie z. B. Spiritus, Benzin, Öl oder andere feuergefährliche Flüssigkeiten verwenden! Paraffinanzünder oder andere Anzündhilfen wie z.B. Kaminanzünder aus Holzspänen mit drei bis vier Stücken Kleinholz verwenden.

**Vor dem Anzünden des Feuers, den Luftregler komplett öffnen.**

- Das Feuer mit einem langen Zündholz oder langem Feuerzeug entzünden. Sobald der Anzünder entflammt ist, die Fülltür schließen und mit dem Türgriff verriegeln.

**Die Fülltür der Kaminkassette muss beim Abbrand immer fest verriegelt sein. Andernfalls kann es zu Heizgasaustritt, Funkenflug und zur Überhitzung der Kaminkassette mit bleibenden Schäden z. B. an der Innenauskleidung, den Dichtungen, des Lacks, den Türen usw. kommen.**

### 7.4.5 Die Stufen des Abbrandes

**WARNUNG: Entstehung gefährlicher Gase!**

Stellung des Luftreglers an der Kaminkassette gemäß Kapitel „7.3 Stellungen der Bedienelemente" beachten!

**WARNUNG: Verpuffungsgefahr!**

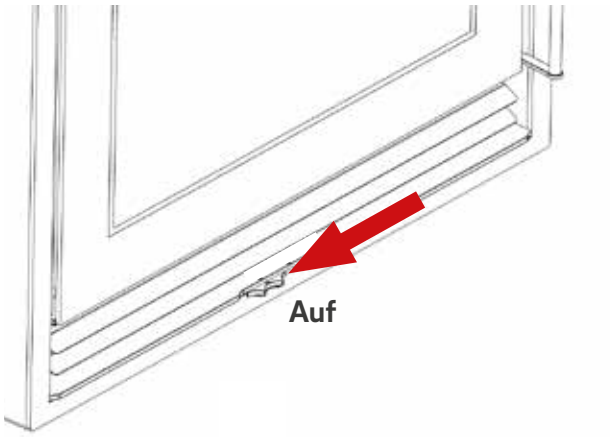
Luftregler während der Brandphase nicht komplett schließen, es können sich unvollständig verbrannte Gase bilden. Beim Öffnen der Fülltür kann die plötzlich einsetzende Luftzufuhr eine Verpuffung auslösen! Während der Verbrennung können beim Öffnen der Feuerraumtür Rauch und Flammen austreten. Tür erst öffnen, wenn keine Flammen mehr zu sehen sind.

**VORSICHT: Heiße Oberflächen!**

Im Heizbetrieb erwärmt sich die Kaminkassette erheblich. Den mitgelieferten Hitzeschutzhandschuh für eine gefahrlose Bedienung verwenden.

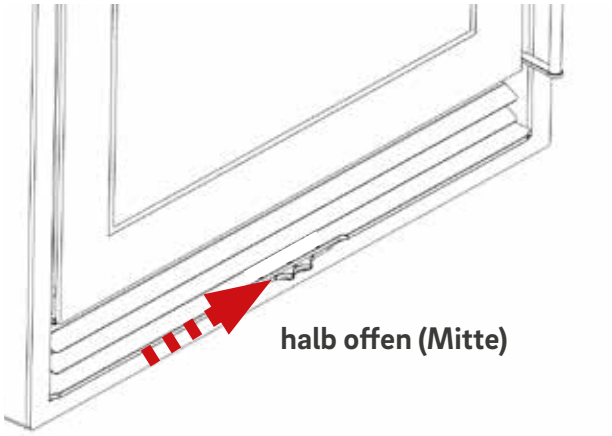
*i* Die genaue Stellung des Luftreglers im Betrieb ermitteln.

#### Stufe 1: Anheiz- und Heizphase



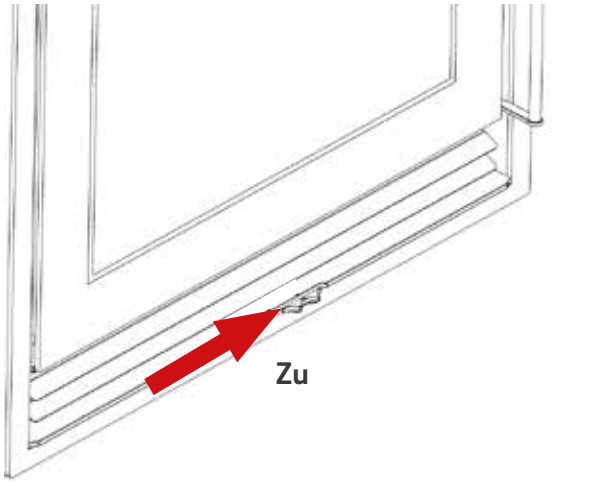

- Luftregler komplett öffnen. Diese Einstellung ermöglicht die Zuführung des erforderlichen, vollen Verbrennungsluftbedarfs. Nach dem Anzünden diese Einstellung lassen, bis keine lodernden (gelben) Flammen mehr entstehen!

#### Stufe 2: Leistungsphase




- Luftregler in die mittlere Stellung bringen. Dadurch wird die Luftzuführung gedrosselt und die Abbrenndauer gestreckt. Hat sich ein glühendes Holzkohlebett gebildet, kann bei Bedarf weiteres Brenngut nachgelegt werden. Wird kein weiteres Brenngut nachgelegt, kann zur Stufe 3 übergegangen werden.

#### Stufe 3: Glutphase




- Luftregler schließen. Der Abbrand endet, die Luftzufuhr kann daher abgedrosselt werden. In dieser Stellung des Luftreglers wird ein rasches

Auskühlen der Kaminkassette über den Schornsteinzug verhindert. Ein weiterer Heizvorgang muss nun mit der Stufe 1 beginnend, erneut entzündet werden.

### Beispiel: effizient Heizen in zwei Stufen

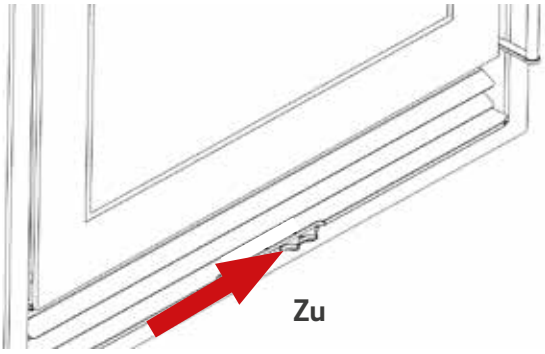
Abb. 11: Holzfeuer mit Flamme

- Luftregler nach dem Anzünden komplett geöffnet lassen, solange noch deutlich Flammen erkennbar sind (siehe Abb. 11).

Abb. 12: Glutbett mit Holzkohle

- Luftregler fast schließen (Stellung zwischen „Mitte" und „Zu"), sobald ein flammenarmes Glutbett vorhanden ist (Abb. 12).

### 7.4.6 Nach dem Abbrand

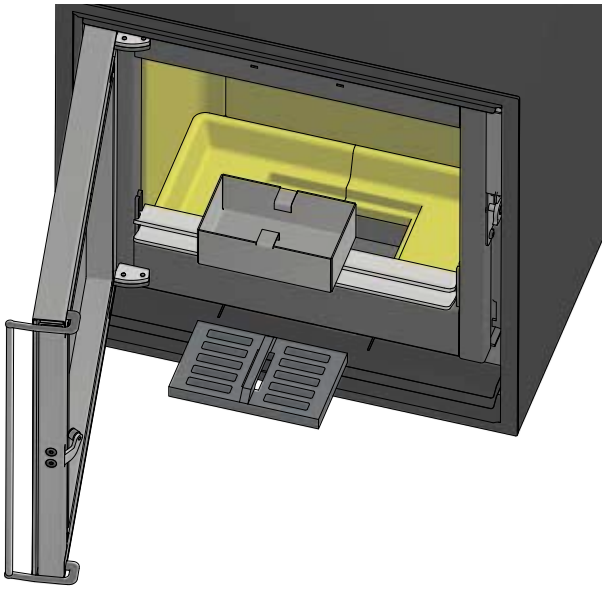



- Nach dem vollständigen Abbrand den Luftregler schließen. So wird ein Auskühlen der Kaminanlage und der Wohnräume über den Schornstein verhindert.

### 7.4.7 Entsorgen der Asche nach dem Abbrand

**VORSICHT: Verbrennungs- und Brandgefahr!**

Die Glut kann 24 Stunden und länger glimmen. Keine heiße Asche entsorgen. Die Asche vorsichtig aus dem Kamin nehmen. Asche in geschlossenen, nicht brennbaren Behältern entsorgen.



1. Sicherstellen, dass die Asche vollständig abgekühlt ist, erst dann den Rost und den Aschekasten entnehmen.
2. Asche in einem geschlossenen, nicht brennbaren Behälter entsorgen.
3. Leeren Aschekasten und dann den Rost wieder einsetzen.

## 7.5 Heizen in der Übergangszeit

In der Übergangszeit, d. h. bei höheren Außentemperaturen, kann es bei plötzlichem Temperaturanstieg zu Schwankungen des Schornsteinzuges kommen, so dass die Heizgase nicht vollständig abgesogen werden. Kaminkassette in diesem Fall mit geringeren Brennstoffmengen befüllen und den Luftregler vollständig öffnen. So brennt der vorhandene Brennstoff schneller mit Flammenentwicklung ab und stabilisiert dadurch den Schornsteinzug.

**Kaminkassette wird zu heiß/zu starkes Feuer:**

- Keinen Löschversuch unternehmen.
- Brenngut nicht aus der Kaminkassette entnehmen.
- Luftregler leicht schließen (mittlere Stellung), um die Flamme (Hitze) zu reduzieren.
- Alle Fenster öffnen um zusätzlich Wärme abzuführen.
- Spätestens bei Rauch- oder Feueraustritt die Feuerwehr rufen.

## 7.6 Bedienung der Ventilatoren

### 7.6.1 Intelligente Drehzahlsteuerung

Die Drehzahl der Ventilatoren wird über einen Mikroprozessor in Abhängigkeit von der Temperatur im Gerätekorpus und der Stellung des Potentiometers (Poti) geregelt. Die Steuerung schaltet die Lüfter automatisch ein oder aus, je nach Temperatur. Außerdem bietet diese eine Schutzfunktion, um elektronische Komponenten vor zu hoher Temperatur zu schützen.

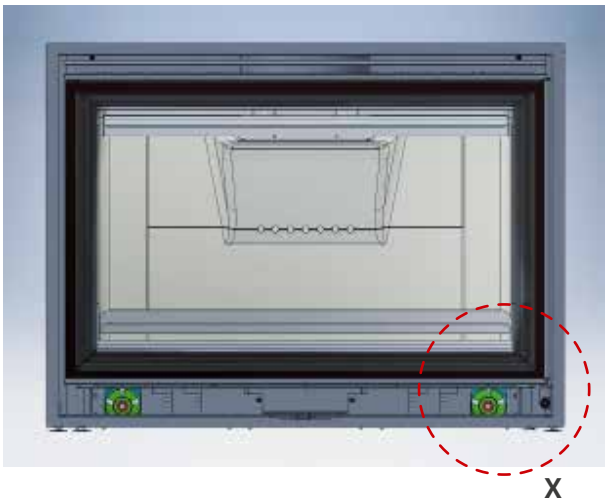



Abb. 13: Abbildung Neo-Line ohne untere Konvektionslamellen

**ACHTUNG: Die Neo-Line Kassette mit Lüftern darf nur mit funktionsfähigen Ventilatoren betrieben werden!**

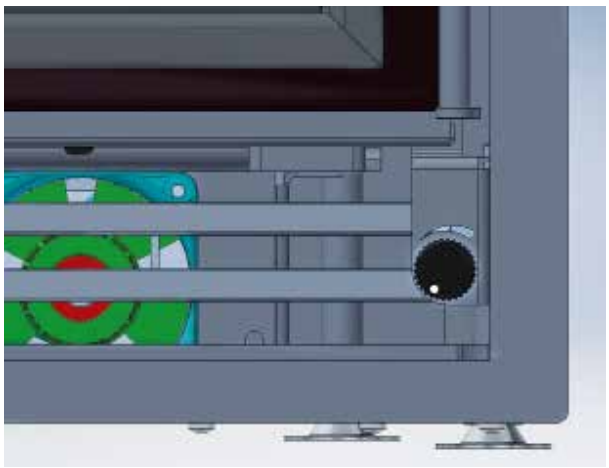
Vor Inbetriebnahme der Kassette Ventilatoren auf Funktion überprüfen.
Weitere Infos im Abschnitt Funktionskontrolle.

Sollte es zu einem Spannungsausfall während des Heizbetriebes kommen, darf kein Brennstoff mehr nachgelegt werden. Die Nichtbeachtung dieser Anweisung kann zu Schäden an Bauteilen führen.

### 7.6.2 Funktionskontrolle

#### 7.6.2.1 Lüfter „aus“

Einzelheit X

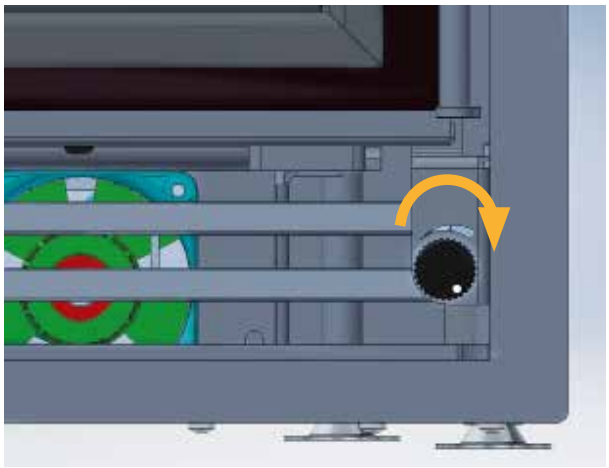


**aus**

Abb. 14: Abbildung Neo-Line - Poti-Stellung „aus“

#### 7.6.2.2 Lüfter „maximal“

Einzelheit X



**Max**

Abb. 15: Abbildung Neo-Line - Poti-Stellung „maximal“

### 7.6.3 Handhabung „Poti“

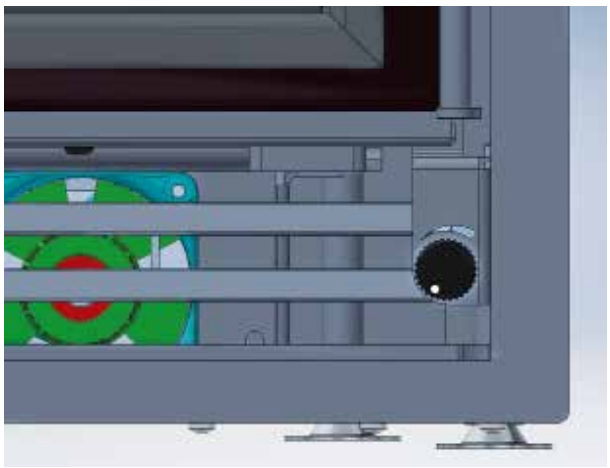
Poti zuerst auf Stellung „aus“ stellen, 3 Sekunden warten, danach Poti auf Stellung „Max“. Die Ventilatoren laufen dann für ein paar Sekunden hörbar auf voller Leistung.

Sollten die Ventilatoren nicht laufen, ist die Spannungsversorgung zu überprüfen. Beim Herstellen der Spannungsversorgung laufen die Lüfter ebenfalls für ein paar Sekunden auf voller Leistung.

Sollten die Ventilatoren noch immer keine Funktion zeigen, wenden Sie sich bitte an Ihren Ofensetzer. Die Kassette darf nicht betrieben werden!

### 7.6.4 Drehzahlregelung der Ventilatoren

Einzelheit X



**aus**

Abb. 16: Abbildung Neo-Line - Poti-Stellung „maximal“

Bei dieser Stellung des Potis bleiben die Ventiltoren aus, bis der interne Temperaturfühler die Sicherheitsschwelle von ca. 70 °C überschreitet. Danach geht die Steuerung über in, die Schutzfunktion.

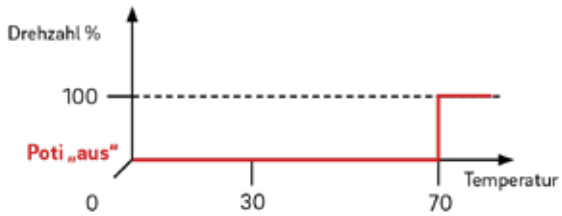
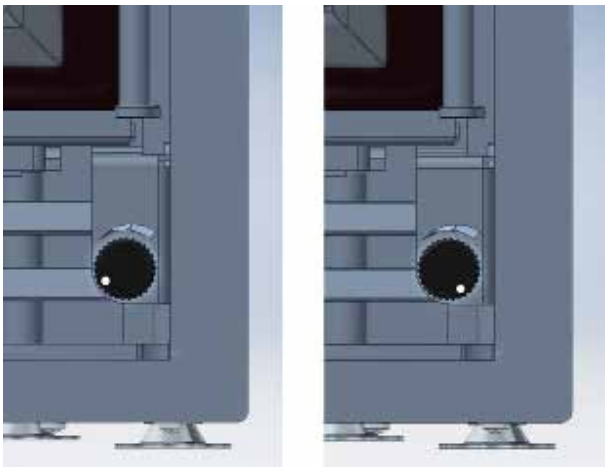



Abb. 17: Abbildung Neo-Line - Poti „aus“

Einzelheit X



**Min** **Max**

Abb. 18: Abbildung Neo-Line - Poti-Stellung „Min-Max"

Wird der Poti im Bereich zwischen den Stellungen „Min" und „Max" verstellt, bleiben die Ventilatoren solange aus, bis die Temperatur eine Schwelle von 30° C überschreitet. Danach laufen die Ventilatoren mit der eingestellten Drehzahl.
Sinkt die Temperatur wieder unter 30 °C, gehen die Ventilatoren automatisch aus. Sollte je nach eingestellter Drehzahl und Heizverhalten die Temperatur über 70° C erreichen, greift wieder die Schutzfunktion.
Beim Anlaufen der Ventilatoren gehen diese unabhängig von der gewählten Drehzahl für kurze Zeit auf volle Drehzahl und danach erst auf die gewünschte Einstellung.

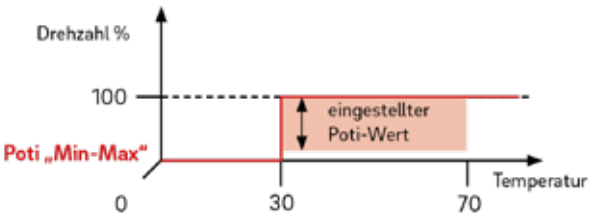



Abb. 19: Abbildung Neo-Line - Poti-Stellung „Min-Max"

## 7.7 Pflege, Wartung, Betriebspausen

**VORSICHT: Verbrennungsgefahr durch heiße Anlagenteile!**

Vor allen Reinigungs- und Wartungsarbeiten die Kaminanlage abkühlen lassen.
Ist die Kaminkassette außer Betrieb muss die Fülltür und alle Einstelleinrichtungen geschlossen sein.
Kaminkassette regelmäßig reinigen und warten. Diese Intervalle sind von der Betriebsdauer, den Heizgewohnheiten und der Qualität des Brennstoffes abhängig. Die Häufigkeit für die Reinigung diesen Bedingungen anpassen. Ggf. die angegebenen Wartungsintervalle verkürzen.

### 7.7.1 Türverschluss Schmieranleitung

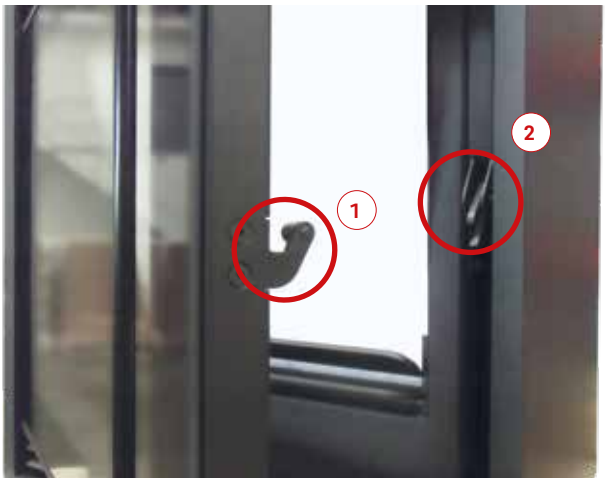
**VORSICHT: Quetschgefahr durch Zugfeder!**

Der Verschlusshebel im Kassettenrahmen ist mit einer Zugfeder vorgespannt. Bei unvorsichtigem Hantieren kann dieser in den Rahmen zurückspringen und zu Quetschungen führen.
Tragen Sie die Schmierpaste am Verschlusshebel nur mit leichtem Druck auf. Einen zurückgesprungenen Verschlusshebel nur mit einem Hilfsmittel, welches den Lack nicht zerkratzt wieder in die Ausgangsposition hochschieben (z.B. Hölzchen).

**Hinweis: dauerhafte Lackschäden möglich!**

Es darf keine Kupferpaste an die umgebenden Teile gelangen! Bei Verunreinigungen das Gerät nicht in Betrieb nehmen, sondern diese erst mit einem Baumwolltuch entfernen!

Der Türverschluss ist mindestens jährlich (1 x pro Heizsaison) abzuschmieren. Ggf. verkürzen Sie die Schmierintervalle bei intensiver Nutzung, Schwergängigkeit oder Reibgeräuschen. Zum Abschmieren ist die in der Servicebox beigelegte Ofenschmierpaste, sowie zum Auftragen ein Wattestäbchen zu verwenden.




Es sind die Verschlussrolle (1) an der Kassettentür und der Verschlusshebel (2) im Kassettenrahmen abzuschmieren.

1. Öffnen Sie die Tür und tragen etwas Ofenschmierpaste auf das Wattestäbchen auf. Paste in die Fuge zwischen Verschlussrolle (1) und dem Rollenhalter dünn einarbeiten. Die Verschlussrolle dabei drehen.

2. Etwas Ofenschmierpaste auf das Wattestäbchen auftragen und in die Fugen zwischen Verschlusshebel (2) und den Halteachsen, sowie an der Feder (im Bild oben) dünn einarbeiten.
3. Tür mehrmals öffenen und schließen. Ggf. überschüssiges Fett mit einem Baumwolltuch entfernen.

### 7.7.2 Pflegeanweisungen

**Türverglasung reinigen**

Die Kaminkassette ist mit einer hochtemperaturbeständigen Glaskeramik verglast.
Wird der Kamin nicht optimal betrieben (z. B. bei Feuerung mit nassem Holz, unsachgemäßes Anfeuern, im Schwelbrandbetrieb und in der Übergangszeit wenn der Wärmebedarf gering ist), können die Glasscheiben der Kaminkassette häufiger verrußen. Die Scheiben mit einem nicht scheuerndem Reinigungsmittel mühelos pflegen, z. B. handelsüblichem Kaminglasreiniger, den Sie bei Ihrem Fachhändler oder auf unserer Internetseite: **https://ersatzteile.camina-schmid.de** erhalten.
Glasdichtungen nicht mit dem Reinigungsmittel tränken bzw. durchfeuchten!

*i* Dazu ein umweltfreundlicher Tipp:
Ein feuchtes Tuch oder weiches Zeitungspapier in die Asche tauchen und die Glasscheiben damit putzen. Anschließend mit einem trockenen Tuch nachwischen.

**Asche entfernen**

Bei der Reinigung keine kratzenden Gegenstände verwenden! Ein flaches Aschebett darf im Feuerraum verbleiben. Dies fördert den nächsten Abbrand. Asche spätestens entfernen, wenn die Luftzufuhr behindert wird. Ggf. die seitlichen Feuerraumauskleidungen mit einem Handfeger reinigen.

*i* Dazu ein ökologischer Tipp:
Der Ascheanfall enthält einen großen Anteil an mineralischen Stoffen, die hervorragend, z.B. zur Pflanzendüngung, verwendet werden kann.

### 7.7.3 Erste Hilfe bei kleinen Störungen

**Glas verrußt**

Stets gemäß den Anweisungen in dieser Anleitung heizen.

Ist das Holz wirklich trocken genug? Nur Holz mit weniger als 15 % Restfeuchte verwenden.

Türdichtungen auf Risse, Defekte etc. prüfen. Defekte Dichtungen ersetzen.

Ein zu hoher „Zug" in der Abgasleitung führt zu einem Abriss der Scheibenluftspülung an der Glasscheibe. Schornsteinzug prüfen und ggf. reduzieren lassen.

**Gerät „zieht nicht"**

Sind die Abgasleitungen frei? Ggf. geschlossene Schieber, Regler öffnen, Schornstein reinigen lassen.

Holzfeuchte prüfen, nur Holz mit weniger als 15 % Restfeuchte verwenden.

Ist die Außentemperatur zu hoch? Maximale Verbrennungsluft zugeben.

Sind am Schornstein mehrere Kaminanlagen angeschlossen (Mehrfachbelegung)? Fülltüren aller Kaminanlagen geschlossen halten. Verbrennungsluftversorgung der nicht in Betrieb befindlichen Feuerstätten schließen.

**Rissen in der Brennraumauskleidung**

Risse im Schamotteboden beeinträchtigen grundsätzlich nicht die Funktion der Kaminkassette. Eine Erneuerung ist erst dann erforderlich, wenn die Auskleidung des Brennraumbodens völlig zerfallen ist.

**Lackschäden**

Lackschäden mit Kaminlack ausbessern. Bei größeren Schäden Sprühlack verwenden.

Fragen Sie Ihren Händler nach Schmid-Kaminlack oder beziehen diesen über die Internetseite:
**https://ersatzteile.camina-schmid.de**

### 7.7.4 Wartung

*i* Zusätzlichen Wartungsanweisungen (Fremdanleitungen) der Kaminanlage beachten.

**Bei Betriebsstörungen, Defekten**

Bei Störungen oder Defekten wie z. B. nachlassende Heizleistung, nachlassender Zug, Rauchaustritt die Kaminanlage außer Betrieb nehmen. Die Ursachen umgehend durch einen Fachmann beseitigen lassen.

**Nach Betriebspausen**

Nach allen Betriebspausen und längeren Heizunterbrechungen die Heiz- und Abgaswege prüfen. Speziell den Schornstein auf Verstopfungen prüfen und diese, wenn vorhanden beseitigen. Zusätzlich die gesamte Kaminanlage auf Defekte überprüfen!

**Zu Beginn der Heizperiode**

Sicherstellen, dass alle Abgaswege freigängig sind. Alle vorhandene Störungen oder Defekte durch einen Fachmann beseitigen lassen.

**Am Ende der Heizperiode**

*i* Wir empfehlen am Ende der Heizperiode die jährliche Wartung vorzunehmen.

Kaminkassette auskühlen lassen. Asche entsorgen und die Luftzufuhr schließen.

**Jährliche Wartung Kaminkassette**

Die Kaminkassette, die Abgaswege und Abgasrohre jährlich, bzw. bei höherer Belastung (häufiges Heizen, unvollständige Verbrennung der Heizgase) öfter und zusätzlich nach der Reinigung des Schornsteins, von einem Fachmann nach Ablagerungen, Funktionsstörungen und Defekten untersuchen lassen und ggf. reinigen und instand setzen.

## 7.8 Umweltschutz und Entsorgung

### 7.8.1 Umweltschutz

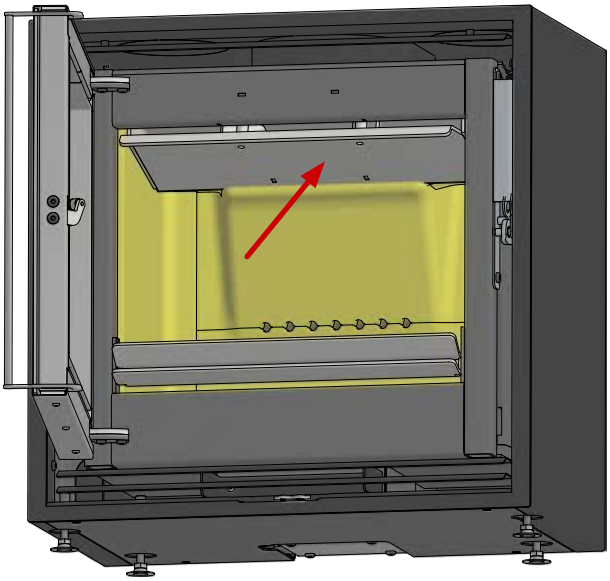
Bei bestimmungsgemäßer Verwendung erfüllen die Kaminkassetten die Abgaswerte/Emissionswerte der 2. Stufe der 1. Bundes-Immissionsschutzverordnung.

### 7.8.2 Entsorgung

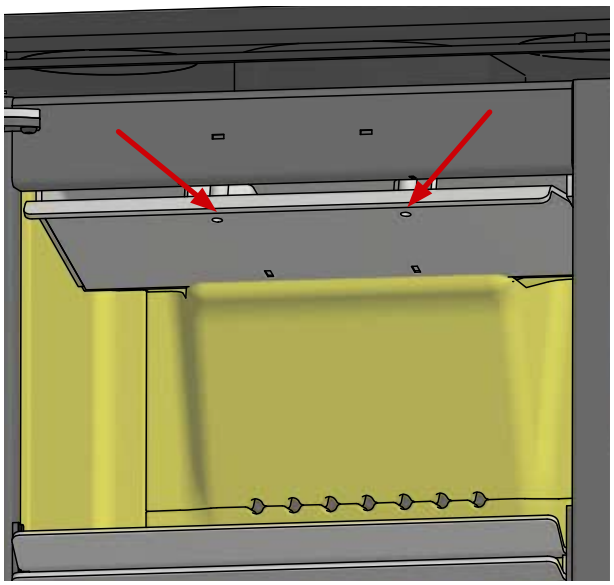
Alle verwendeten Verpackungsmaterialien sind umweltverträglich und wiederverwertbar. Diese über Ihr länderspezifisches Recyclingsystem entsorgen.

Verschleißteile und Altgeräte beinhalten Wertstoffe. Diese Bestandteile nach Stoffgruppen (Keramik, Glas, Metall) sortieren und diese dem Recycling oder der Entsorgung zuführen.

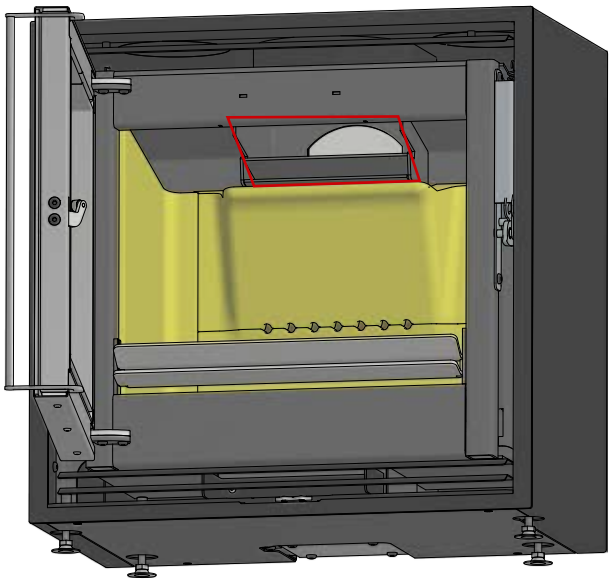
# 8. Ausmauerung austauschen



1. Öffnen Sie die Tür und demontieren Sie die obere Prallplatte.

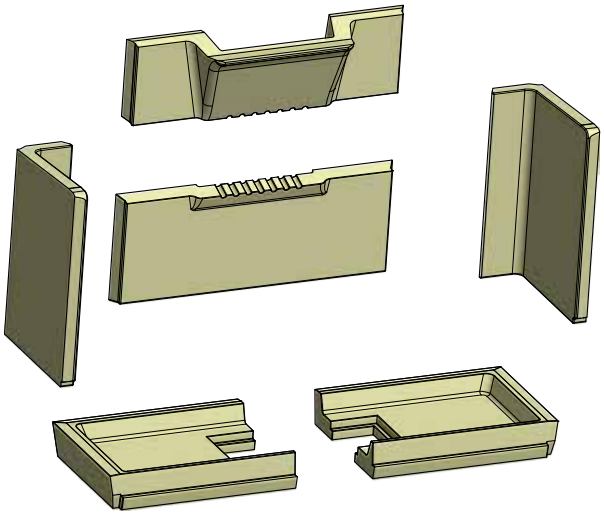


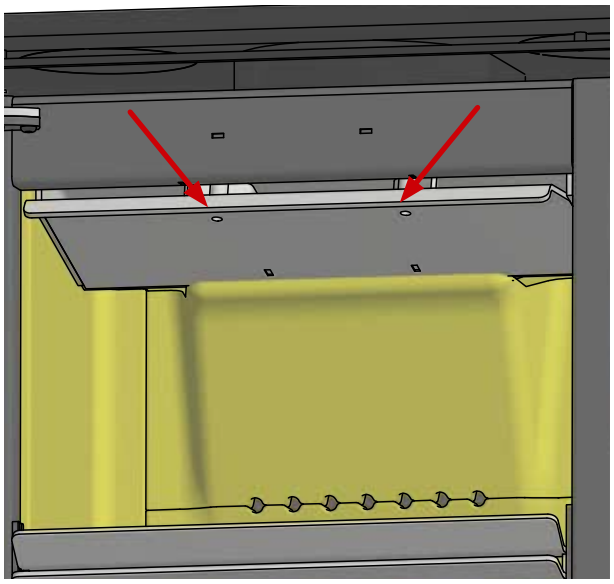
1.1. Die Prallplatte bei der Montage gegen Herabfallen sichern (stets festhalten!). Dann beide Befestigungsschrauben herausdrehen und die Prallplatte entnehmen.



2. Die Ausmauerung beginnend beim obersten Rückwandstein bis zu den Bodensteinen entnehmen.
3. Die neue Ausmauerung beginnend vom Bodensteinen bis zum obersten Rückwandstein einsetzen. Niemals vermörteln oder verkleben!

*i* Die Anordnung der einzelnen Steine entnehmen Sie der Explosionszeichnung .



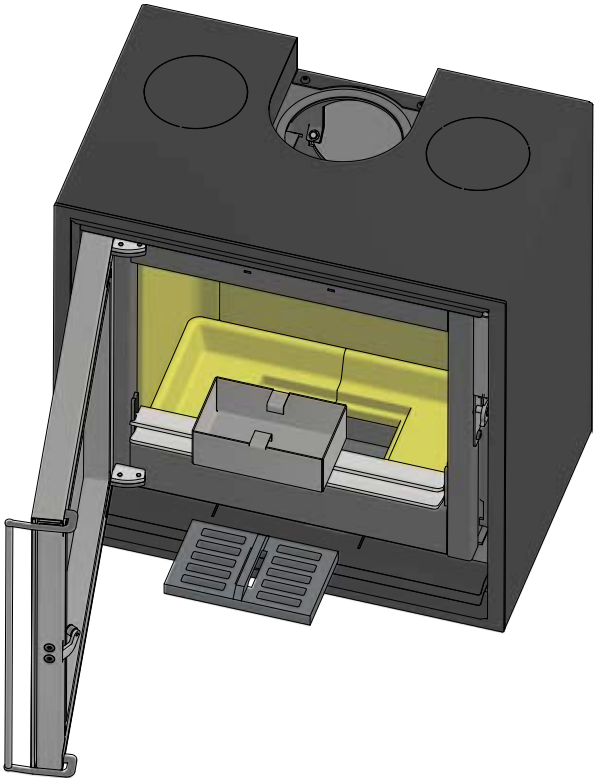


4. Montieren Sie die Prallplatte mit allen zwei Befestigungsschrauben.

# 9. Angaben zur Kaminkassette

## 9.1 Typenschild

**Die Seriennummer für ihr Gerät kann nur auf dem angebrachtem Typenschild entnommen werden.**



Das Typenschild befindet sich unter dem Aschetopf.

Hersteller: Schmid Feuerungstechnik GmbH & Co. KG
Gewerbepark 18 - D-49143 Bissendorf
www.Schmid.st CE 17
Zeitbrandfeuerstätte - selbstschließend, Mehrfachbelegung zulässig
DIN EN 13229:2001/AC:2006 und DIN EN 13229:2001/A2:2004/AC:2007
**Bedienungsanleitung beachten**

| Einsatz EN 13229 | |
|---|---|
| Typ | NEO-Line 4049 |
| Leistungserklärung Nr. | LE848363-4 |
| VKF-Zulassung | - |
| Prüfbericht-Nr. | R-848363-4 |
| notifizierte Prüfstelle Nr. | 1417 |
| Serien-Nr. | bl-xxx 66/7040 |
| Brennstoff (nur empfohlene verwenden) | Scheitholz |

| | |
|---|---|
| Brandverhalten | A1 |
| Abstand im Strahlungsbereich, mm | min 800 |
| Dämmung (Boden, Hinten, Seite), mm | 60 |
| Brandgefahr durch Herausfallen von Glut | erfüllt |
| Oberflächentemperatur | erfüllt |
| Reinigbarkeit | erfüllt |
| max. Betriebsdruck, bar | - |
| Wasserinhalt, l | - |
| CO-Gehalt bez. auf 13 % O2, % | 0,044 |
| Abgastemperatur, °C | 209 |
| Nennwärmeleistung, kW | 4,6 |
| Wasserwärmeleistung, kW | - |
| Raumwärmeleistung, kW | 4,6 |
| Wärmeleistungsbereich, kW | - |
| Wirkungsgrad, % | 81,6 |

Hersteller: Schmid Feuerungstechnik GmbH & Co. KG
Gewerbepark 18 - D-49143 Bissendorf
www.Schmid.st CE 17
Zeitbrandfeuerstätte - selbstschließend, Mehrfachbelegung zulässig
DIN EN 13229:2001/AC:2006 und DIN EN 13229:2001/A2:2004/AC:2007
**Bedienungsanleitung beachten**

| Einsatz EN 13229 | |
|---|---|
| Typ | NEO-Line 5554 |
| Leistungserklärung Nr. | LE848363-2 |
| VKF-Zulassung | - |
| Prüfbericht-Nr. | R-848363-2 |
| notifizierte Prüfstelle Nr. | 1417 |
| Serien-Nr. | bi-xxx 66/7050 |
| Brennstoff (nur empfohlene verwenden) | Scheitholz |

| | |
|---|---|
| Brandverhalten | A1 |
| Abstand im Strahlungsbereich, mm | min 800 |
| Dämmung (Boden, Hinten, Seite), mm | 60 |
| Brandgefahr durch Herausfallen von Glut | erfüllt |
| Oberflächentemperatur | erfüllt |
| Reinigbarkeit | erfüllt |
| max. Betriebsdruck, bar | - |
| Wasserinhalt, l | - |
| CO-Gehalt bez. auf 13 % O2, % | 0,082 |
| Abgastemperatur, °C | 207 |
| Nennwärmeleistung, kW | 4,9 |
| Wasserwärmeleistung, kW | - |
| Raumwärmeleistung, kW | 4,9 |
| Wärmeleistungsbereich, kW | - |
| Wirkungsgrad, % | 80,6 |

Hersteller: Schmid Feuerungstechnik GmbH & Co. KG
Gewerbepark 18 - D-49143 Bissendorf
www.Schmid.st CE 17
Zeitbrandfeuerstätte - selbstschließend, Mehrfachbelegung zulässig
DIN EN 13229:2001/AC:2006 und DIN EN 13229:2001/A2:2004/AC:2007
**Bedienungsanleitung beachten**

| Einsatz EN 13229 | |
|---|---|
| Typ | NEO-Line 6554 |
| Leistungserklärung Nr. | LE848363-3 |
| VKF-Zulassung | - |
| Prüfbericht-Nr. | R-848363-3 |
| notifizierte Prüfstelle Nr. | 1417 |
| Serien-Nr. | bi-xxx 66/7060 |
| Brennstoff (nur empfohlene verwenden) | Scheitholz |

| | |
|---|---|
| Brandverhalten | A1 |
| Abstand im Strahlungsbereich, mm | min 800 |
| Dämmung (Boden, Hinten, Seite), mm | 60 |
| Brandgefahr durch Herausfallen von Glut | erfüllt |
| Oberflächentemperatur | erfüllt |
| Reinigbarkeit | erfüllt |
| max. Betriebsdruck, bar | - |
| Wasserinhalt, l | - |
| CO-Gehalt bez. auf 13 % O2, % | 0,086 / 0,097 |
| Abgastemperatur, °C | 204 / 224 |
| Nennwärmeleistung, kW | 5,9 / 6,9 |
| Wasserwärmeleistung, kW | - |
| Raumwärmeleistung, kW | 5,9 / 6,9 |
| Wärmeleistungsbereich, kW | 3,4-6,2 / 4,0-7,1 |
| Wirkungsgrad, % | 80,7 / 80,2 |

Hersteller: Schmid Feuerungstechnik GmbH & Co. KG
Gewerbepark 18 - D-49143 Bissendorf
www.Schmid.st CE 17
Zeitbrandfeuerstätte - selbstschließend, Mehrfachbelegung zulässig
DIN EN 13229:2001/AC:2006 und DIN EN 13229:2001/A2:2004/AC:2007
**Bedienungsanleitung beachten**

| Einsatz EN 13229 | |
|---|---|
| Typ | NEO-Line 8563 |
| Leistungserklärung Nr. | LE953064-1 |
| VKF-Zulassung | - |
| Prüfbericht-Nr. | R-953064-1 |
| notifizierte Prüfstelle Nr. | 1417 |
| Serien-Nr. | bl-xxx 66/7080 |
| Brennstoff (nur empfohlene verwenden) | Scheitholz |

| | |
|---|---|
| Brandverhalten | A1 |
| Abstand im Strahlungsbereich, mm | min 800 |
| Dämmung (Boden, Hinten, Seite), mm | 60 |
| Brandgefahr durch Herausfallen von Glut | erfüllt |
| Oberflächentemperatur | erfüllt |
| Reinigbarkeit | erfüllt |
| max. Betriebsdruck, bar | - |
| Wasserinhalt, l | - |
| CO-Gehalt bez. auf 13 % O2, % | 0,091 / 0,096 |
| Abgastemperatur, °C | 229 / 238 |
| Nennwärmeleistung, kW | 10,5 / 14 |
| Wasserwärmeleistung, kW | - |
| Raumwärmeleistung, kW | 10,5 / 14 |
| Wärmeleistungsbereich, kW | - |
| Wirkungsgrad, % | 78,6 / 78 |

## Kaminkassetten | Technische Daten NEO-Line

| Betrieb bei geschlossenem Feuerraum (Bauart A1) EN 13229 | | | NEO-Line 4049 | NEO-Line 5554 | NEO-Line 6554 | | NEO-Line 8563 | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | | | | DE | Export | DE | Export |
| Nennwärmeleistung | | kW | 4,6 | 4,9 | 5,9 | 6,9 | 10,5 | 14,0 |
| Wärmeleistungsbereich* | | kW | 4,0-6,0 | 4,5-6,4 | 5,0-8,3 | | 9,8-16,5 | |
| geeignet für Mehrfachbelegung am Schornstein | | | ✓ | ✓ | ✓ | | ✓ | |
| Abgasstutzen | | Ø in mm | 153 | 153 | 153 | | 183 | |
| Verbrennungsluftstutzen | | Ø in mm | 100 | 100 | 100 | | 100 | |
| Verbrennungsluftbedarf | | $m^3/h$ | 16,3 | 17,5 | 21 | 24,5 | 37,3 | 49,7 |
| empfohlene Holzauflagemenge, ca. | | kg | 1,3 | 1,4 | 1,7 | 2,0 | 3,0 | 4,0 |
| empfohlene Scheitholzlänge | | cm | 22 | 33 | 33 | | 33 | |
| Abstand im Strahlungsbereich (lt. TR OL 2006, Ausgabe 2010) | | mm | 800 | 800 | 800 | | 800 | |
| Abstand zur Dämmung (lt. TR OL 2006, Ausgabe 2010) | | mm | 50 | 50 | 50 | | 50 | |
| Dämmstärke (bei nicht zu schützender Wand) (bezogen auf SILCA® 250KM) | | mm | 60 | 60 | 60 | | 60 | |
| Gewicht | | kg | 66 | 77 | 95 | | 135 | |
| Brennstoff | | | Holz | Holz | Holz | | Holz | |
| Wertetripel bei NWL | Abgasmassenstrom | g/s | 4,9 | 5,5 | 6,7 | 7,1 | 11,7 | 15,1 |
| | Abgastemperatur | °C | 209 | 207 | 204 | 224 | 229 | 238 |
| | Förderdruck | Pa | 12 | 12 | 12 | | 12 | |
| Emissionswerte Brennstoff Holz | CO – bez. auf 13 % $O_2$ | mg/Nm³ | < 1250 | < 1250 | < 1250 | | < 1250 | |
| | Staub – bez. auf 13 % $O_2$ | mg/Nm³ | < 40 | < 40 | < 40 | | < 40 | |
| | Wirkungsgrad | % | > 80 | > 80 | > 80 | | > 78 | |
| 1. BImSchV Stufe 2 | | | ✓ | ✓ | ✓ | | ✓ | |
| Art. 15a B-VG (Österreich) | | | ✓ | ✓ | ✓ | | --- | |
| Luftreinhalte-Verordnung (LRV) Schweiz | | | ✓ | ✓ | ✓ | | ✓ | |

## 10.1 Produktdatenblatt nach (EU) 2015/1186

| NEO-Line 4049 | |
|---|---|
| Name des Lieferanten | Camina & Schmid Feuerdesign und Technik GmbH & Co. KG |
| Modellkennung des Lieferanten | NEO-Line 4049 |
| Energieeffizienzklasse | A+ |
| Direkte Wärmeleistung (kW) | 4,6 |
| Indirekte Wärmeleistung (kW) | – |
| Energieeffizienzindex (EEI) | 108,3 |
| Brennstoff-Energieeffizienz bei Nennwärmeleistung (%) | 81,6 |
| Hinweise zu besonderen Vorkehrungen, Installation oder Wartung | Bitte beachten Sie die Hinweise in den Montage- und Bedienungsanleitungen! |

| NEO-Line 5554 | |
|---|---|
| Name des Lieferanten | Camina & Schmid Feuerdesign und Technik GmbH & Co. KG |
| Modellkennung des Lieferanten | NEO-Line 5554 |
| Energieeffizienzklasse | A |
| Direkte Wärmeleistung (kW) | 4,9 |
| Indirekte Wärmeleistung (kW) | – |
| Energieeffizienzindex (EEI) | 106,9 |
| Brennstoff-Energieeffizienz bei Nennwärmeleistung (%) | 80,6 |
| Hinweise zu besonderen Vorkehrungen, Installation oder Wartung | Bitte beachten Sie die Hinweise in den Montage- und Bedienungsanleitungen! |

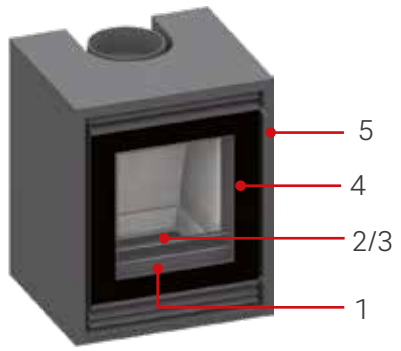
| NEO-Line 6554 | |
|---|---|
| Name des Lieferanten | Camina & Schmid Feuerdesign und Technik GmbH & Co. KG |
| Modellkennung des Lieferanten | NEO-Line 6554 |
| Energieeffizienzklasse | A+ |
| Direkte Wärmeleistung (kW) | 6,9 |
| Indirekte Wärmeleistung (kW) | – |
| Energieeffizienzindex (EEI) | 107,0 |
| Brennstoff-Energieeffizienz bei Nennwärmeleistung (%) | 80,7 |
| Hinweise zu besonderen Vorkehrungen, Installation oder Wartung | Bitte beachten Sie die Hinweise in den Montage- und Bedienungsanleitungen! |

| NEO-Line 6554 | |
|---|---|
| Name des Lieferanten | Camina & Schmid Feuerdesign und Technik GmbH & Co. KG |
| Modellkennung des Lieferanten | NEO-Line 6554 |
| Energieeffizienzklasse | A |
| Direkte Wärmeleistung (kW) | 6,9 |
| Indirekte Wärmeleistung (kW) | – |
| Energieeffizienzindex (EEI) | 106,3 |
| Brennstoff-Energieeffizienz bei Nennwärmeleistung (%) | 80,2 |
| Hinweise zu besonderen Vorkehrungen, Installation oder Wartung | Bitte beachten Sie die Hinweise in den Montage- und Bedienungsanleitungen! |

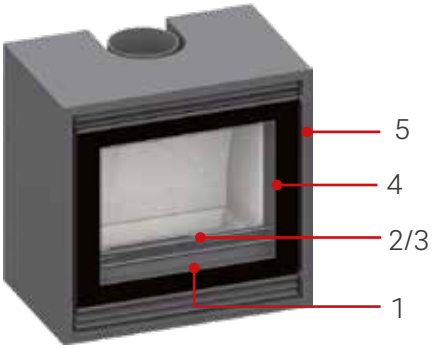
| NEO-Line 8563 | |
|---|---|
| Name des Lieferanten | Camina & Schmid Feuerdesign und Technik GmbH & Co. KG |
| Modellkennung des Lieferanten | NEO-Line 8663 |
| Energieeffizienzklasse | A |
| Direkte Wärmeleistung (kW) | 10,6 |
| Indirekte Wärmeleistung (kW) | – |
| Energieeffizienzindex (EEI) | 104,0 |
| Brennstoff-Energieeffizienz bei Nennwärmeleistung (%) | 78,6 |
| Hinweise zu besonderen Vorkehrungen, Installation oder Wartung | Bitte beachten Sie die Hinweise in den Montage- und Bedienungsanleitungen! |

| NEO-Line 8563 | |
|---|---|
| Name des Lieferanten | Camina & Schmid Feuerdesign und Technik GmbH & Co. KG |
| Modellkennung des Lieferanten | NEO-Line 8663 |
| Energieeffizienzklasse | A |
| Direkte Wärmeleistung (kW) | 14,0 |
| Indirekte Wärmeleistung (kW) | – |
| Energieeffizienzindex (EEI) | 103,1 |
| Brennstoff-Energieeffizienz bei Nennwärmeleistung (%) | 78,0 |
| Hinweise zu besonderen Vorkehrungen, Installation oder Wartung | Bitte beachten Sie die Hinweise in den Montage- und Bedienungsanleitungen! |

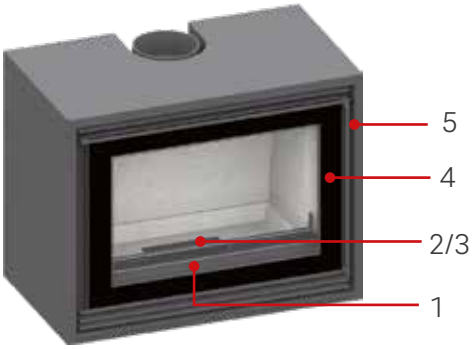
# 11. Ersatzteile und Innenauskleidung




NEO-Line 4049

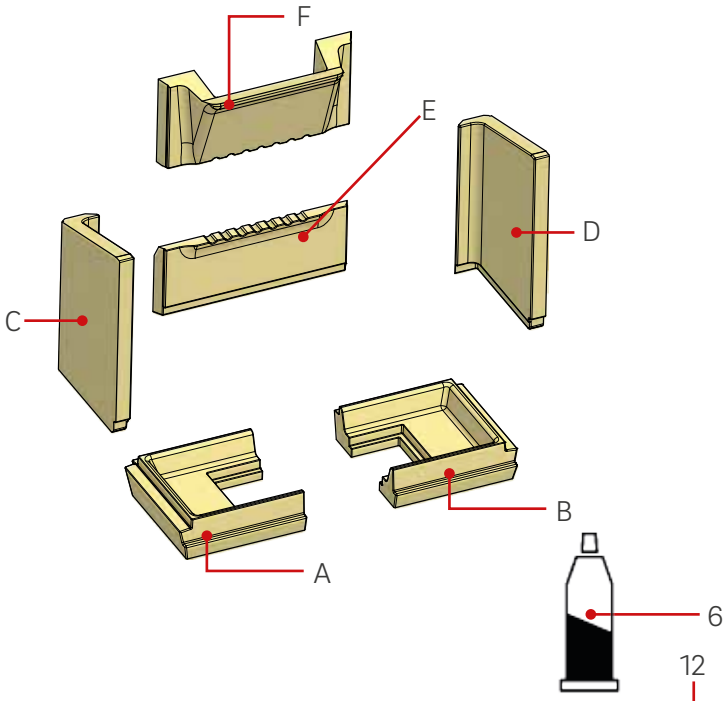


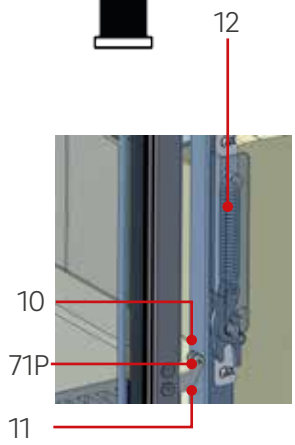

NEO-Line 5554




NEO-Line 6554

NEO-Line 8563




| Pos.-Nr. | Bestell - Nr. | | | | Bezeichnung |
|---|---|---|---|---|---|
| | NEO-Line 4049 | NEO-Line 5554 | NEO-Line 6554 | NEO-Line 8563 | |
| A-F | 66/7040-1250 | 66/7050-1250 | 66/7060-1250 | 66/7080-1250 | Ausmauerung komplett |
| A | 66/7040-1254 | 66/7050-1254 | 66/7060-1254 | 66/7080-1254 | Bodenstein links |
| B | 66/7040-1253 | 66/7050-1253 | 66/7060-1253 | 66/7080-1253 | Bodenstein rechts |
| C | 66/7040-1256 | 66/7050-1256 | 66/7060-1256 | 66/7080-1256 | Seitenstein links |
| D | 66/7040-1255 | 66/7050-1255 | 66/7060-1255 | 66/7080-1255 | Seitenstein rechts |
| E | 66/7040-1257 | 66/7050-1257 | 66/7060-1257 | 66/7080-1257 | Rückwand unten |
| F | 66/7040-1260 | 66/7050-1260 | 66/7060-1260 | 66/7080-1260 | Rückwand oben |
| 1 | 66/7040-2012 | 66/7050-2012 | 66/7060-2012 | 66/7080-2012 | Stehrost |
| 2 | 66/7000-1210 | | | | Ascherost |
| 3 | i.V. | | | | Aschekasten |
| 4 | 66/7040-1570 | 66/7050-1570 | 66/7060-1570 | 66/7080-1570 | Glaskeramik |
| 5 | 66/7049-9200 | 66/7049-9200 | | 66/7049-9200 | Griffe |
| ohne Abb. | 1,9 m 75/1923-1991 | 2,3 m 75/1923-1991 | 2,65 m 75/1923-1991 | 3,05 m 75/1923-1991 | Schnur-Dichtung 19x9 mm |
| 6 | i.V. | | | | Ofenschmierpaste |
| 7 | 71/8580-8227 | | | | Spiralspannstift 8 x 22 mm für Rolle |
| 8 | i.V. | | | | Rolle |
| 12 | i.V. | | | | Türverriegelung komplett |

# 12. Allgemeine Garantiebedingungen

Nach dem aktuellen Stand der Technik ist dieses Produkt ein innovatives, deutsches Qualitätserzeugnis aus dem Hause Schmid. Bei unseren Produkten legen wir besonderen Wert auf gutes Design, hochwertige Verarbeitung und perfekte Technik. Sollte dennoch ein Fehler auftreten, wird zur Inanspruchnahme von Garantieleistungen Folgendes benötigt:

**Bedingungen für die Garantieleistungen**

1. Erwerbsnachweis (den Kaufbeleg oder die Rechnung) sowie das ausgefüllte Garantie-Zertifikat. Ohne Vorlage dieser Nachweise erlischt der Garantieanspruch.
2. Die Produkte sind unter der Berücksichtigung der gesetzlichen Bestimmungen von einem Fachbetrieb eingebaut und in Betrieb genommen worden.
3. Die Feuerstätte, die Abgaswege und die dazugehörigen Nachschaltungen sind vom Fachbetrieb zu inspizieren und nach Bedarf jährlich zu warten. In diesem Fall wird die Vorlage einer Bestätigung vom Fachbetrieb über die durchgeführten Wartungsarbeiten benötigt.
4. Der Fachbetrieb wird innerhalb einer Woche nach Auftreten des Problems vom Betreiber informiert.
5. Der Fachbetrieb sendet dem Hersteller eine schriftliche Meldung der Beanstandung. Eine eigenständige Behebung der Beanstandung durch den Fachbetrieb ist nur mit vorheriger schriftlicher Vereinbarung und Kostenklärung mit dem Hersteller möglich.

**Mängelbeseitigung – Instandsetzung**

Unter folgenden Voraussetzungen werden Funktionsfehler innerhalb der Werksgarantie von unserem Kundendienst beseitigt:

1. Der Einbau und Anschluss erfolgte unter sachgemäßer Behandlung und Beachtung der gültigen Schmid Einbauvorschriften und Montageanleitungen, so dass das Problem nachweisbar auf Fabrikations- oder Materialfehler zurückzuführen ist.

**Garantiezeit**

Die Garantiezeit für unsere Produkte beginnt ab der werkseitigen Auslieferung, je nach Produkt:

| | |
|---|---|
| 5 Jahre | Guss-Heizeinsätze |
| 5 Jahre | GrundKaminfeuerräume |
| 5 Jahre | Kamineinsätze, Kaminkassetten |
| 2 Jahre | Kesselgeräte |
| 2 Jahre | • für die elektronischen Bauteile<br>• Bedienelemente, wie Griffe, Türscharniere, Laufschienen<br>• Innenraumauskleidungen*<br>Oberflächen und Glasscheiben*<br>Dichtungen*<br>Zerbrechliche Gegenstände* |

**Von der Garantie ausgenommen:**

- Feuerberührte Teile**
- Verschleißteile***

***Innenraumauskleidung**

Bedingt durch die hohen Temperaturen im Feuerraum und unterschiedliches Arbeiten unter hohen thermischen Belastungen, sind Risse in der Innenraumauskleidung nicht zu verhindern – schließlich handelt es sich hierbei um ein Naturprodukt (Schamotte, Vermiculite). Solange keine größeren Stücke aus den Platten heraus bröckeln, ist ein Betrieb der Kaminanlage weiterhin problemlos möglich.

Ein Garantieanspruch bei der Innenraumauskleidung tritt nur dann in Kraft, wenn sich die Platten / Formsteine auf Grund schlechter Massen in sandiger oder stückiger Form auflösen und damit die gewünschte Schutzfunktion beeinträchtigt.

***Oberflächen und Glasscheiben**

Verfärbungen auf galvanischen oder lackierten Oberflächen, verrußte oder eingebrannte Glasscheiben sowie alle Veränderungen, die auf Grund einer zu hohen Hitzeeinwirkung entstanden sind, sind aus der Garantie ausgeschlossen.

***Dichtungen**
Schadhafte Dichtungen, die altersbedingt in den meisten Fällen zur Undichtigkeit führen, sind aus der Garantie ausgeschlossen.

***Zerbrechliche Gegenstände,** wie z. B. Glaskeramik, sind bei falschem Transport, falscher Lagerung und falschem Gebrauch, sowie bei fehlender Wartung aus der Garantie ausgeschlossen.

****Feuerberührte Teile**
Dies betrifft alle Innenraumteile, die mit dem Feuer in Berührung kommen. Die starke Beanspruchung entsteht auf Grund der hohen Temperaturen im Feuerraum und unterschiedliches Arbeiten unter hohen thermischen und mechanischen Belastungen. Betrifft Glasscheibe, Dichtung und Gussrost und weitere Einzelteile des Feuerraums.

*****Verschleißteile**
Verschleiß bezeichnet den fortschreitenden Materialverlust der Oberfläche eines festen Körpers (Grundkörper). Hervorgerufen wird dieser durch mechanische Ursachen, d. h. Kontakt- und Relativbewegung eines festen, flüssigen oder gasförmigen Gegenkörpers, also den Masseverlust (Oberflächenabtrag) einer Stoffoberfläche durch schleifende, rollende, schlagende, kratzende, chemische und thermische Beanspruchung. Im allgemeinen Sprachgebrauch wird Verschleiß auch mit anderen Arten der Abnutzung gleichgesetzt.

Bitte beachten Sie, dass sich die Garantiezeit des Produktes bei Instandsetzung oder Austausch diverser Elemente nicht verlängert und nicht erneut beginnt!

Die Garantie umfasst nicht die Kosten, die im Zusammenhang mit Ein- und Ausbau von Teilen entstehen.

**Haftung**
Die Regelung zur Haftung bei Schäden entnehmen Sie unseren AGB, siehe **www.camina-schmid.de**.

# NOTIZEN

78/4666-7001
Camina-Schmid 10/2018/1000

# GARANTIE ZERTIFIKAT

**Reg.-Nr.**

(bitte Auftragsbestätigungsnummer eintragen)

Vielen Dank, dass Sie sich für Original Schmid Feuerungstechnik entschieden haben. Auf dieses Produkt erhalten Sie von uns **5 Jahre Garantie** und 10 Jahre Ersatzteilzusicherung. Das ist unser Versprechen für Ihr Vertrauen in unsere Produkte.

Die **5-jährige Garantie** gilt ab werkseitiger Auslieferung und ist grundsätzlich für alle Teile dieses Schmid Produktes gültig – Verschleißteile ausgenommen (alle Feuerraumteile wie z. B. Schamotte, Dichtungen, Roste, Glasscheiben, etc.).

Zur Inanspruchnahme von Garantieleistungen benötigen wir Ihren Kaufbeleg oder Ihre Rechnung sowie dieses Garantie-Zertifikat. Bitte beachten Sie unsere allgemeinen Garantiebedingungen. Beachten Sie bitte, dass dieses Zertifikat ordnungsgemäß mit einer Registriernummer und mit einem Fachhändlerstempel zu versehen ist.

Nur Original-Ersatzteile der Schmid Feuerungstechnik verwenden (Bezug über Ihren Fachhändler).

Wir wünschen Ihnen viele behagliche Stunden mit Ihrem Schmid Produkt.

5 Jahre Garantie – Schmid Produkt

Der Umwelt zuliebe – Schmid Feuerungstechnik

**Gerätetyp**

**Kontrolleur**

**Kaufdatum**

**Fachhändler**

Schmid®

Stempel / Unterschrift